

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 73.

Leipzig, Freitag den 31. März.

1871.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In der Abtheilung C. der Eintragsrolle sind heute folgende Eintragungen bewirkt worden:

Nr. 2. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß Se. Majestät der König Friedrich Wilhelm III. von Preußen ihrem Erblasser, „dem Großherzogl. Sachsen-Weimarischen Staatsminister Johann Wolfgang von Goethe für ihn sowie seine Erben und Cessionarien, nicht weniger dem rechtmäßigen Verleger der neuen und bereicherten Ausgabe der von Goethe'schen Werke“ unterm 23. Januar 1826 ein Privilegium dahin erteilt habe, daß „der Druck und der Handel mit etwa auswärts veranstalteten Nachdrucken sowohl der vollständigen neuen Ausgabe der von Goethe'schen Werke, als wie auch einzelner Theile oder Auszüge daraus, in sämtlichen Provinzen“ des Preussischen Staates verboten sein und „jede Entgegenhandlung dieses Privilegiums zu den gesetzlich bestimmten Entschädigungs-Ansprüchen berechtigen und mit denjenigen Strafen belegt werden soll, welche der Nachdruck inländischer Verlagsartikel und der Handel mit auswärts nachgedruckten Büchern nach sich zieht“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 3. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß Se. Hoheit der Herzog Ernst zu Sachsen-Coburg ihrem Erblasser, „dem Großherzogl. Sachsen-Weimarischen wirklichen Geheimen Rath und Staatsminister Johann Wolfgang von Goethe“ für die vollständige Ausgabe von dessen sämtlichen Schriften unterm 24. September 1825 ein Privilegium dahin erteilt habe, daß es Niemandem gestattet sein solle, „gedachte vollständige Ausgabe der Goethe'schen Schriften ohne schriftliche Einwilligung des Verfassers oder seiner Erben oder desjenigen Verlegers, dem von dem Verfasser oder seinen Erben die Befugniß übertragen worden seyn möchte, unter welchem Titel und in welchem Format es sey, ganz oder theilweise, aufs neue drucken zu lassen und zu verkaufen oder etwaige auswärtige Nachdrücke einzuführen und zu verkaufen, bey Vermeidung der Confiscation und sonstiger gesetzlicher Strafen“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 4. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß Se. Hoheit der Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar ihrem Erblasser, „dem Großherzogl. Sachsen-Weimarischen wirklichen Geheimen Rath und Staatsminister Johann Wolfgang von Goethe“ unterm 16. December 1825 ein ausschließliches Privilegium auf den Druck und Verkauf einer Ausgabe von dessen Werken letzter Hand dergestalt erteilt habe, daß Niemand „dieselben nachdrucken oder nachdrucken lassen, noch auch anderwärts etwa zugelassenen Nachdruck öffentlich verkaufen solle; alles bei Vermeidung einer Geldstrafe von Zweihundert Thalern und dem Verlust des gegen diesen ausdrücklichen Befehl veranstalteten oder in öffentlichen Verkehr gebrachten Nachdruckes“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 5. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß Se. Königl. Hoheit der Großherzog Georg von Mecklenburg-Strelitz ihrem Erblasser, „dem Großherzogl. Sachsen-Weimarischen Staatsminister Johann Wolfgang von Goethe in Weimar“ für eine neue vollständige Ausgabe von dessen Werken unterm 21. April 1825 ein ausschließliches Privilegium dergestalt verliehen habe, „daß Niemand, wer es auch sey, sich unterfangen soll, diese Werke nachzudrucken oder nachdrucken zu lassen, oder auch einen anderswo veranstalteten Nachdruck derselben in den Handel zu bringen und zu verbreiten“ bei Vermeidung der Confiscation des Nachdrucks und einer Geldstrafe von fünfzig Reichsthalern für jedes Exemplar und daß „wie dieses Privilegium sich auf die Leibes-Erben des Staatsministers von Goethe ausdrücklich erstrecken soll, es in dem Werth und in der Wirksamkeit desselben keinen Unterschied machen soll, ob die Herausgabe im Selbstverlage stattfindet, oder ob solche irgend einem Verleger von dem Privilegirten übertragen wird“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 6. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß Se. Hoheit Leopold Friedrich, Herzog zu Anhalt-Deßau ihrem Erblasser, „dem Großherzogl. Sächsischen Staatsminister von Goethe für sich, seine Erben und Erbnehmer“ für die vollständige kritische Ausgabe von dessen Werken am 11. Februar 1826 ein Privilegium dahin erteilt habe, „daß, bei

Strafe der Confiscation der sämtlichen Exemplare, im Herzogthume Niemand diese Werke nachdrucken, auch bei 100 Thlr. Strafe für jedes einzelne Exemplar, Niemand einen Nachdruck derselben verkaufen, vielmehr der rechtmäßige Verlag und Verkauf einzig und allein dem Staatsminister von Goethe, dessen Erben und Erbnehmern, oder den von ihm dazu ausdrücklich befugten Verlegern gestattet seyn, deshalb auch diesen, so wie ihm, der gesetzliche Schutz gegen jede Uebertretung jederzeit gewährt und geleistet werden soll".

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 7. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Niem in Berlin, melden an, daß Se. Durchlaucht Günther Friedrich Carl, Fürst zu Schwarzburg-Sondershausen ihrem Erblasser „dem Großherzogl. Weimarischen wirklichen Geheimenrath und Staatsminister, Großkreuz und Ritter mehrerer hohen Orden, Herrn Johann Wolfgang von Goethe zu Weimar für ihn, seine Erben und Erbnehmer“ unterm 20. Januar 1826 ein Privilegium dahin ertheilt habe, daß die „kritische Ausgabe seiner sämtlichen schriftstellerischen Arbeiten und Werke, er mag nun deren Verlag selbst oder in Gemeinschaft besorgen oder solchen einem Andern übertragen, in den Fürstlichen Landen immerwährend gegen den Nachdruck und dessen Verkauf gesichert sein soll“ bei Vermeidung der Confiscation und einer Strafe von 100 Thln.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 8. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Niem in Berlin, melden an, daß Se. Durchlaucht Friedrich Joseph, Landgraf zu Hessen ihrem Erblasser „dem Großherzogl. Sachsen-Weimar'schen Staatsminister Johann Wolfgang von Goethe für die neue Ausgabe seiner Schriften unterm 26. November 1826 ein Privilegium für ihn, seine Erben und Erbnehmer sowie Denjenigen, welchen die Werke in Verlag gegeben werden“, dergestalt ertheilt habe, „daß die neue Ausgabe sowohl im Ganzen als Einzelnen weder nachgedruckt noch der etwa auswärts veranstaltete Nachdruck verkauft werden darf, bei Strafe der Confiscation und einer angemessenen Geldbuße“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 9. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Niem in Berlin, melden an, daß Bürgermeister und Rath der freien Stadt Frankfurt dem Großherzogl. Sachsen-Weimarischen Staatsminister Herrn von Goethe „für sich, seine Erben und Erbnehmer“ unterm 1. November 1825 ein Privilegium für die neue vollständige Ausgabe von dessen sämtlichen Werken in der Weise ertheilt habe, daß die beregte Ausgabe im Stadtgebiet „bei Strafe der Confiscation und einer angemessenen Geldbuße, sowie Verurtheilung in den verursachten Schaden, im Ganzen und Einzelnen weder nachgedruckt, noch ein außerhalb veranstalteter Nachdruck verkauft werden, und daß sowohl er und seine Familie, wenn er den Verlag selbst oder in Gemeinschaft besorgt, als auch der Verleger, welchem er den Verlag überlassen möchte, bei diesem Privilegium“ geschützt werden solle.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 10. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den

Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Niem in Berlin, melden an, daß Se. Majestät der König Georg IV. von Hannover ihrem Erblasser „dem Großherzogl. Sachsen-Weimarschen Staatsminister von Goethe“ für die Ausgabe letzter Hand von dessen sämtlichen Werken „sowohl für sich, seine Erben und Erbnehmer, als auch den Verleger, welchem er den Verlag derselben übertragen sollte, auf fünfzig Jahre von der Zeit an gerechnet, wo solche Ausgabe erscheint“, unterm 10. November 1825 ein ausschließliches Privilegium in der Weise ertheilt habe, „daß besagte Werke während ermeldeten Zeitraumes im Königreich Hannover weder im Ganzen noch in einzelnen mit besondern Titeln versehenen Abtheilungen derselben nachgedruckt und auswärtige Nachdrücke davon verkauft werden dürfen, und Derjenige, der solchem entgegenhandelt, nicht nur mit einer Geldbuße von Einhundert Thalern belegt, sondern auch die Confiscation aller Exemplare des unbefugten Nachdrucks zum Vortheil des rechtmäßigen Verlegers und die Erstattung des Ladenpreises der Verlags-Ausgabe an denselben für die bereits abgesetzte Anzahl Exemplare, gegen ihn erkannt werden soll“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 11. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Niem in Berlin, melden an, daß Se. Königl. Hoheit Ludwig, Großherzog von Baden, ihrem Erblasser „dem Großherzogl. Weimarischen Staatsminister von Goethe für seine sämtlichen Werke“ unterm 3. October 1825 ein ausschließliches Privilegium „sowohl im Ganzen als für einzelne Theile, woraus diese Sammlung besteht, zu Versicherung gegen den Nachdruck“ in den Großherzoglichen Landen auf fünfzig Jahre von der Zeit an, wo die neue vollständige Ausgabe erschienen, für sich, seine Erben oder rechtmäßige Verleger dahin ertheilt habe, daß „besagte Werke sowohl im Ganzen als in einzelnen mit besondern Titeln versehenen Abtheilungen derselben, innerhalb des bemerkten Zeitraums von fünfzig Jahren nachzudrucken, oder einen auswärtigen Nachdruck derselben zu verkaufen“ verboten sein und „Derjenige, welcher dagegen handeln würde, nicht nur mit einer Strafe von Einhundert Reichsthalern belegt, sondern auch die Confiscation aller Exemplare des unbefugten Nachdrucks zum Vortheil des Verlegers, und Erstattung des Ladenpreises der Verlags-Ausgabe an denselben für die bereits abgegebene Anzahl Exemplare erkannt werden soll“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 12. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Niem in Berlin, melden an, daß Se. Königl. Hoheit Ludwig, Großherzog von Hessen und bei Rhein „dem Großherzogl. Sachsen-Weimarischen Staatsminister von Goethe für sich und seine Erben und Erbnehmer“ am 3. October 1825 ein Privilegium auf fünfzig Jahre in der Weise ertheilt habe „daß die beabsichtigte Ausgabe letzter Hand seiner sämtlichen Werke binnen dieser Zeit bei Strafe der Confiscation und einer Geldbuße von fünfzig bis fünfhundert Gulden, weder nachgedruckt, noch irgend ein Nachdruck davon verkauft werden, und daß sowohl er und seine Familie, wenn er den Verlag selbst oder in Gemeinschaft besorgt, als auch der Verleger, welchem er den Verlag übertragen sollte, bei diesem Privilegium geschützt werden soll“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 13. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch,

Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß Se. Majestät Frederik VI., König zu Dänemark, Herzog zu Schleswig, Holstein und zu Lauenburg „dem Geheimenrath Johann Wolfgang von Goethe in Weimar“ für sich und seine Erben bezüglich einer neuen Ausgabe von dessen Werken in 40 Bänden am 6. Mai 1825 ein Privilegium dahin erteilt habe „daß in 50 Jahren in den Herzogthümern Holstein und Lauenburg diese Ausgabe von Niemanden nachgedruckt werden, noch auch dem Abjatz derselben von Denen, die mit Büchern handeln, durch Einführung und Feilbietung anderwärts nachgedruckter Exemplare Eintrag geschehen soll“, und „daß die Contravenienten gegen dieses Privilegium mit der Confiscation der nachgedruckten Exemplare und überdem mit einer den Umständen nach zu bestimmenden Geldstrafe belegt werden sollen“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 14. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß Se. Majestät Frederik VI., König zu Dänemark, Herzog zu Schleswig pp. „dem Geheimenrath Johann Wolfgang von Goethe in Weimar“ und dessen Erben bezüglich einer neuen Ausgabe von dessen Werken in 40 Bänden am 6. Mai 1825 ein Privilegium dahin erteilt habe „daß in 50 Jahren im Herzogthum Schleswig diese Ausgabe von Niemanden nachgedruckt werden, noch auch dem Abjatz derselben von Denen, die mit Büchern handeln, durch Einführung und Feilbietung anderwärts nachgedruckter Exemplare Eintrag geschehen soll“, und „daß die Contravenienten gegen dieses Privilegium mit der Confiscation der nachgedruckten Exemplare und überdem mit einer den Umständen nach zu bestimmenden Geldstrafe belegt werden sollen“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 15. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß Se. Königl. Hoheit Friedrich Franz, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin „dem Großherzogl. Sachsen-Weimariſchen Staatsminister Johann Wolfgang von Goethe“ für eine neue vollständige Ausgabe seiner Werke“ unterm 22. October 1825 „ein ausschließliches Privilegium für sich und seine Erben und Erbnehmer auf fünfzig Jahre dergestalt verliehen habe, daß Niemand, wer es auch sei, in dem Großherzogthume sich unterfangen soll, während des gedachten Zeitraums besagte Ausgabe der von Goethe'schen Werke nachzudrucken, oder nachdrucken zu lassen, weniger noch einen anderswo veranstalteten Nachdruck derselben in den Handel zu bringen und zu verbreiten“, bei Vermeidung der „Confiscation des Nachdrucks und einer Geldstrafe von fünfzig Rthlr.: 11 1/2tel für jedes Exemplar desselben“, und „daß es in dem Werthe und der Wirksamkeit dieses Privilegii keinen Unterschied machen soll, ob die Herausgabe gedachter Werke im Selbstverlage stattfindet, oder ob selbige irgend einem Verleger von dem Privilegirten übertragen wird“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 16. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß die Herzoglich Anhalt-Bernburg'sche Regierung „dem Großherzogl. Sachsen-Weimariſchen

Staatsminister Herrn Johann Wolfgang von Goethe, dessen Erben und legitimirten Cessionarien“ für eine neue vollständige kritische Ausgabe von dessen sämtlichen Werken unterm 3. Februar 1826 ein Privilegium auf fünfzig Jahre dahin erteilt habe, „daß in diesem Zeitraume jeder Nachdruck der gedachten von Goethe'schen Schriften, und aller Verkauf von Nachdrücken, bei Strafe der Confiscation und sonstiger gesetzlicher Abndung nach Maßgabe der Landesgesetze, untersagt sein, und der Herr Staatsminister von Goethe, dessen Erben und Cessionarien gegen jede Beeinträchtigung in ihren privilegienmäßigen Gerechtigkeiten auf geziemendes Anrufen obrigkeitlich geschützt werden sollen“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 17. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß Se. Hoheit Wilhelm, Herzog zu Nassau ihrem Erblasser „dem Großherzogl. Sachsen-Weimariſchen Staatsminister von Goethe“ ein Privilegium gegen den Nachdruck einer neuen Ausgabe seiner Werke auf einen Zeitraum von fünfzig Jahren“ unterm 16. September 1825 dahin erteilt habe, daß „während dieser Zeit gedachte Werke bei Vermeidung der in §. 5. des landesherrlichen Edicts vom 4/5. Mai 1815, die Betreibung der Gewerbe des Buchhandels und der Buchdruckerei betr., enthaltenen Strafe der Hinwegnahme und Vernichtung aller abgedruckten und der baaren Zahlung des Ladenpreises der etwa schon abgegebenen Exemplare an den beschädigten und darum nachsuchenden Interessenten nachzudrucken“ verboten sein soll.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 18. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß die Königlich Sächsische Regierung „dem Großherzogl. Sachsen-Weimariſchen Staatsminister von Goethe“ für die neue vollständige Ausgabe von dessen Werken am 11. Juli 1825 ein Privilegium dahin erteilt habe, daß „in dem Königreiche Sachsen kein Buchdrucker oder Buchhändler die erwähnte Auflage der von Goethe'schen Werke weder ganz, noch in einzelnen Theilen, bey Verlust aller nachgedruckten Exemplaren und dreißig Rheinischen Gold-Gulden Strafe nachdrucken, oder selbst wenn der Nachdruck außerhalb Landes gefertigt worden wäre, solchen verkaufen und verhandeln“ soll.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 19. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß Se. Königl. Hoheit Carl August, Großherzog zu Sachsen-Weimar-Eisenach ihrem Erblasser, dem „wirklichen Geheimen Rathe und Staatsminister von Goethe“ für die neue Ausgabe von dessen öffentlichen Werken am 3. Mai 1825 ein Privilegium erteilt habe dergestalt, „daß die gedachte Ausgabe der von Goethe'schen Werke in den Großherzogl. Landen ebensowenig im Ganzen als einzelnen Theilen bei Verlust aller nachgedruckten Exemplare, und bei einer Strafe von tausend Thaler, weder nachgedruckt, noch auch im Auslande etwa geschehener Nachdruck verkauft werden darf“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 20. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Walther Wolfgang Freiherr von Goethe und Wolfgang Mari-

milian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß Se. Hoheit Friedrich, Herzog zu Sachsen-Hildburghausen dem „Großherzoglich Weimariſchen Geheimrath und Staatsminister von Goethe“, ihrem Erblasser, für die Ausgabe von dessen sämtlichen Werken unterm 16. April 1825 ein Privilegium dahin ertheilt habe, daß die Veranstaltung und der Druck eines Nachdrucks, sowie der Verkauf und Vertrieb etwaiger Nachdrücke der gedachten Ausgabe der Goethe'schen Werke bei Strafe verboten sein soll.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Nr. 21. Ottilie verw. Freifrau von Goethe, geb. von Bogwisch, Waltherr Wolfgang Freiherr von Goethe, und Wolfgang Maximilian Freiherr von Goethe durch ihren Bevollmächtigten, den Königl. Preuß. Justizrath, Rechtsanwalt und Notar Hermann Riem in Berlin, melden an, daß die Herzoglich Oldenburgische Regierung dem „Großherzoglich Sachsen-Weimariſchen Staatsminister von Goethe zu Weimar“ für die neue vollständige Ausgabe von dessen Werken am 9. April 1825 ein Privilegium dahin ertheilt habe, daß, wie „bereits in dem Art. 416. des in dem Herzogthum Oldenburg und der Herrschaft Jever, sowie in dem Fürstenthum Birkenfeld eingeführten Strafgesetzbuchs der Nachdruck als ein Vergehen der Beeinträchtigung fremder Rechte durch unbefugte Annäherung, außer der Verbindlichkeit zum Schadenersatz, mit Confiscation der nachgedruckten Auflage und einer dem Betrage des gestifteten Schadens gleichmäßigen Geldbuße verpönt ist“, solches in Ansehung der neuen vollständigen Ausgabe der von Goethe'schen Werke nicht nur auf das Fürstenthum Lübeck anwendbar sein, sondern auch in sämtlichen Landen „kein außer Landes veranstalteter Nachdruck derselben feilgeboten oder verkauft werden“ solle „widrigenfalls der Verkäufer nicht nur der Verbindlichkeit zum Schadenersatz, sondern auch der Strafe der Confiscation der bei ihm vorgefundenen Nachdrucks-Exemplare und einer dem Betrage des gestifteten Schadens gleichmäßigen Geldbuße unterliegt“.

Tag der Anmeldung: 27. März 1871.

Solches wird in Gemäßheit der Bestimmung in §. 41. des Bundesgesetzes, das Urheberrecht an Schriftwerken ic. betr., vom 11. Juni 1870 hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, am 29. März 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig
als
Curatorium der Eintragsrolle.
Dr. Koch.

Reichel, Referendar.

Berliner Verleger-Verein.

Bei den bevorstehenden Messarbeiten bringen wir die nachstehenden Geschäftsnormen und Bedingungen, unter denen die genannten Mitglieder des Berliner Verleger-Vereins Credit gewähren, in Erinnerung:

1. Alles im Laufe eines Kalenderjahres Bezogene, oder aus früherer Rechnung disponirt Uebertragene muß, soweit es nicht anderweitig ausgeglichen ist, in der darauf folgenden Ostermesse bezahlt werden.
2. Das Disponiren unabgesetzter und das Remittiren festbezogener Artikel kann nur mit Bewilligung des Verlegers stattfinden.
3. Wer in der Ostermesse die vorjährige Rechnung nicht erledigt, verliert sofort den Anspruch, das bereits in neuer Rechnung Bezogene bis zur nächsten Ostermesse creditirt zu erhalten. Der Verleger ist vielmehr in diesem Falle berechtigt, die Ausgleichung des neuen Guthabens zu jeder Zeit zu verlangen.

4. Artikel, welche eine Handlung in der Ostermesse zurückzusenden berechtigt war, ist der Verleger nach Pfingsten zurückzunehmen, resp. sich anrechnen zu lassen, nicht mehr verpflichtet.
5. Der Verleger hat die Befugniß, ihm zur Disposition gestellte Artikel durch directe oder im Buchhändler-Börsenblatt veröffentlichte Aufforderung zurückzuverlangen, und ist später als zwei Monate nach Erlaß dieser Aufforderung zur Rücknahme derselben nicht mehr verpflichtet, vielmehr die Zahlung dafür in der Ostermesse zu fordern berechtigt.

Behrend, G.	Lobed, Fr.
Bergemann, E.	Lüderich'sche Verl.-B., E. G.
Berggold, F.	Moeser, W.
Bornträger, Gebr.	Müller, G. W. F.
Brigl, B.	Müller's Verlag, G. F. Otto.
Cohn, Adolf.	Nicolaische Verlagsh.
Dümmler's Verlagsh., Ferd.	Dehmgke's Verlag, L.
Dunder, Fr.	Peiser Verlag, W.
Gerold, E. H.	Plahn'sche Buchh.
Gerschel, L.	Rauh, Ludw.
Goldschmidt, A.	Reimer, Dietr.
Grosse, Werner.	Reimer, Georg.
Grotthe, Wilh.	Renger'sche Buchh.
Guttentag, J.	Reymann, E.
Hayn's Erben, A. W.	Sacco Nachfolger, A.
Heimann, L.	Schlawitz, Gustav.
Hempel, G.	Schlesier, J.
Henschel, F.	Schulze, Wilh.
Hermes, W.	Seehagen, D.
Heymann's Verlag, E.	Stille & van Muyden.
Hofmann & Co.	Verlags-Anst., Allg. Dtsch.
Janke, D.	Wiegandt & Grieben.
Kortkamp, F.	Wiegandt & Hempel.
Langenscheidt, G.	Windelmann & Söhne.
Lassar's Buchh.	

Die Commission des Berliner Verleger-Vereins.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Alt in Frankfurt a. M.

2786. **Baer, S.**, zwei alte Thora-Rollen aus Arabien u. Palästina. gr. 8. * 12 N \mathcal{A}
2787. † **Beller, G.**, der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft. Acht Predigten. 8. In Comm. * 12 N \mathcal{A}

Anton in Halle.

2788. **Sidel**, 100 Confirmations-Scheine m. Bibelsprüchen u. Lieberversetz. 1. Hälfte. 4. * $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}

Brockhaus in Leipzig.

2789. **Preußen u. Frankreich** zur Zeit der Julirevolution. Vertraute Briefe d. preuß. Generals v. Rochow an den preuß. Generalpostmstr. v. Nagler. Hrsg. v. E. Kelsner u. K. Mendelssohn-Bartholdy. gr. 8. * 24 N \mathcal{A}
2790. **Röhricht, W.**, Leitfaden f. den Unterricht in der Handelswissenschaft. 2. Aufl. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}
2791. **Schuhardt, Chr.**, Lucas Cranach d. Älteren Leben u. Werke. 3. Bd. 8. * 2 \mathcal{A}

Brockhaus' Sort. in Leipzig.

2792. **Jahrbuch** der deutschen Dante-Gesellschaft. 3. Bd. gr. 8. * 3 \mathcal{A}
2793. **Verhandlungen** der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. Jahrg. 1870. gr. 8. In Comm. * 6 \mathcal{A} 4 N \mathcal{A}

Burdach in Dresden.

2794. **Peter, G.**, „Lasset uns hören, was Gott der Herr zu uns redet!“ Predigt zur Friedensfeier. gr. 8. * $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Burdach in Dresden ferner:

2795. **Schubert, G. W.**, Gedenk- u. Erinnerungs-Blätter an die im deutsch-französischen Kriege 1870/1871 auf dem Felde der Ehre gefallenen, bez. verwundeten fgl. fäch. Offiziere. gr. 8. In Comm. * 1/2 ₰
2796. **Staudinger, O.**, u. **M. Wocke**, Catalog der Lepidopteren d. europäischen Faunengebiets. gr. 8. In Comm. * 2 3/4 ₰
2797. — — Catalogus lepidopterorum territorii Europaei. gr. 8. In Comm. * 8 N \mathcal{A}

Cronbach in Berlin.

2798. † **Coiffüre**, die. Zeitschrift f. Kopfsputz u. Frisur. Jahrg. 1871. Nr. 7. gr. 4. Vierteljährlich * 1/2 ₰

Ernst & Korn in Berlin.

2799. **Nachrichten**, statistische, v. den preussischen Eisenbahnen. 17. Bd. gr. 4. * 3 ₰

F. Fleischer in Leipzig.

2800. **Miquel, F. A. W.**, Illustrations de la flore de l'archipel Indien. I. 2. gr. 4. * 2 1/2 ₰

Französische Buchh. in München.

2801. **Jahrbuch** d. deutschen Feuerlöschwesens. Hrsg. v. L. Jung. 8. In Comm. * 28 N \mathcal{A}
2802. **du Prel, G. v.**, philosophische Abhandlung üb. die Intelligenz d. Thales u. die Berechenbarkeit d. Glückes. gr. 8. In Comm. * 4 N \mathcal{A}

Fritsch in München.

2803. **Fechenbach, F. G. v.**, ultramontan-pseudopatriotisches Doppelspiel u. Alles, was damit zusammenhängt. gr. 8. * 22 N \mathcal{A}
2804. **Franzosen**, die, in Deutschland. 2-7. Aufl. gr. 8. * 4 N \mathcal{A}
2805. † **Duber, J.**, das Verhältniß der deutschen Philosophie zur nationalen Erhebung. Vortrag. gr. 8. In Comm. * 1/2 ₰
2806. **Müller, F.**, Zusammenstellung der im deutsch-französischen Kriege 1870/71 gebliebenen u. verwundeten Offiziere u. summarische Angabe der Mannschaft d. fgl. bayerischen Heeres. gr. 16. * 1/4 ₰
2807. **Rauber, A.**, üb. die Knochen-Nerven d. Oberarms u. Oberschenkels. gr. 8. In Comm. * 1/2 ₰
2808. † **Stanger**, üb. nationale Erziehung. gr. 8. In Comm. * 4 N \mathcal{A}

Gerold's Sohn in Wien.

2809. **Sarcey, F.**, die Belagerung v. Paris 1870-71. 1. Bfg. 8. * 12 N \mathcal{A}

G. Hallberger in Stuttgart.

2810. **Hackländer, F. W.**, Geschichten im Bid-Bad. 5. u. 6. Bfg. gr. 8. à 1/4 ₰

Haendel in Leipzig.

2811. † **Hennes, A.**, Klavier-Unterrichts-Briefe. 1. Curfus. 15. Aufl. qu. 4. In Comm. Geh. 1 ₰
2812. † — daselbe. 3. Curfus. 8. Aufl. qu. 4. In Comm. 1 1/2 ₰

Hausfreund-Expedition in Berlin.

2813. **Wachenhufen, G.**, Tagebuch vom französischen Kriege. 5. u. 6. Bfg. 8. à 3 N \mathcal{A}

Haynel in Leipzig.

2814. **Opitz, F. W.**, Erbauungstunden f. Frauen. 3. Aufl. 8. In engl. Einb. m. Goldschn. 1 1/2 ₰

Herrosé in Wittenberg.

2815. **Dieltlein, G. R.**, der Sprachschüler. 2. Tbl. gr. 8. * 12 N \mathcal{A}
2816. **Schmidt, W.**, hundert algebraische Aufgaben. 3. Aufl. gr. 8. 6 N \mathcal{A}
2817. **Stein, G.**, vierzig Volkslieder f. Knaben- u. Mädchenschulen. 4. Aufl. 16. * 3 N \mathcal{A}

Herzfeld & Bauer in Wien.

2818. **Briefe**, politische, e. N. B. G. Schützen [v. S. Mayer]. A. An den König v. Preußen. 2. Aufl. gr. 8. * 2 N \mathcal{A}

Karaffat's Verlag in Brünn.

2819. **Saphir's, M. G.**, ausgewählte Schriften. 5. Aufl. 5. u. 6. Bfg. 8. à * 1/2 ₰

Kaupf'sche Buchh. in Tübingen.

2820. **Luschka, H. v.**, der Kehlkopf d. Menschen. gr. 4. * 8 ₰

K. Kesser in Berlin.

2821. **Soldats points, les. Types françaises.** 1. et 2. Part. qu. 4. à * 8 N \mathcal{A}

Leuschner & Lubensky in Graz.

2822. **Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen.** 7. Jahrg. gr. 8. In Comm. * 1 ₰

2823. **Mittheilungen** d. historischen Vereines f. Steiermark. 18. Hft. gr. 8. In Comm. * 1 ₰

Lucas in Eiberfeld.

2824. **Deutschlands Krieg u. Sieg** in den Jahren 1870 u. 1871. gr. 4. 12 1/2 N \mathcal{A}

Manzsche Buchh. Berl.-Eto. in Wien.

2825. **Concursordnung**, die, vom 25. Dezember 1868. 8. * 8 N \mathcal{A}
2826. **Gesetze**, die österreichischen. Taschen-Ausgabe. 1. u. 6. Bd. 8. * 2 ₰ 14 N \mathcal{A}
Inhalt: 1. Gesetze u. Vorschriften f. Gewerbe-, Fabrik- u. Handels-Unternehmungen. Neuer Abdruck ergänzt bis Ende 1870. * 1 ₰ 4 N \mathcal{A} . — 6. Die Civil- u. Militär-Jurisdictionsnorm. Die allgemeine Gerichts-Ordnung etc. u. die Concurs-Ordnung v. 25. Dezbr. 1869. * 1 1/2 ₰
2827. **Gewerbe-Ordnung**, die, vom 20. Dezbr. 1859. 8. * 6 N \mathcal{A}

Maruscha & Berendt in Breslau.

2828. † **Buch, O.**, ueb. Sklerenchymzellen. Inaugural-Dissertation. gr. 8. In Comm. * 8 N \mathcal{A}
2829. † **Cybuchowski, B.**, quae Socratis de diis et daemone fuerint opiniones, et quae Xenophonti Platonique in iis tradendis fides adjugenda sit explicatur. Dissertatio. gr. 8. In Comm. * 8 N \mathcal{A}
2830. † **Eichborn, H. L.**, quae in speculi Saxonici iuribus inter se pares sint personae demonstrantur. Dissertatio. gr. 8. In Comm. * 8 N \mathcal{A}
2831. † **Güttler, C.**, üb. die Formel d. Arsenikalkieses zu Reichenstein i/Schl. u. dessen Goldgehalt. Inaugural-Dissertation. gr. 8. In Comm. * 8 N \mathcal{A}
2832. † **Haube, O.**, de carminibus epicis saeculi Augusti. Dissertatio. gr. 8. In Comm. * 8 N \mathcal{A}
2833. † **Reimann, E.**, die Höhenbestimmung der Sternschnuppen. Inaugural-Dissertation. gr. 8. In Comm. * 1/2 ₰
2834. † **Schmidt, P.**, üb. einige Wirkungen d. Lichts auf Pflanzen. Inaugural-Dissertation. gr. 8. In Comm. * 1/2 ₰
2835. † **Stange, J.**, de Titi imperatoris vita. Part. 1. Dissertatio. gr. 8. In Comm. * 8 N \mathcal{A}
2836. † **Trautmann, G.**, üb. Thoracocentese. Inaugural-Dissertation. gr. 8. In Comm. * 8 N \mathcal{A}
2837. † **Treitl, L.**, de Philonis Judaei sermone. Dissertatio. gr. 8. In Comm. * 8 N \mathcal{A}
2838. † **Wendler, P.**, mediae ac recentioris comoediae atticae poetae quid de diis senserint. Pars I. Dissertatio. gr. 8. In Comm. * 1/2 ₰
2839. † **Wilczewski, P.**, Untersuchungen üb. den Bau der Magendrüsen der Vögel. Inaugural-Dissertation. gr. 8. In Comm. * 8 N \mathcal{A}

Mesler'sche Buchh. Berl.-Eto. in Stuttgart.

2840. **Gantner, L.**, Study and recreation. Englische Chrestomathie. 1. Curs. 10. Aufl. gr. 8. * 24 N \mathcal{A}
2841. **Maier, v.**, Predigt am Friedensfeste. 8. * 4 N \mathcal{A}

J. S. Meyer in Braunschweig.

2842. † **Berichte**, illustrierte, über Gartenbau, Blumen- u. Gemüsezucht, Obstbau u. Forstunde. (Deutsch-französisch-englisch.) 2. Jahrg. 1871. (6 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cpl. * 6 ₰

Sacco Nachf. in Berlin.

2843. **Neumann, R.**, der Grenadier v. Weißenburg. Histor. Roman. 3. u. 4. Bfg. gr. 8. à 3 N \mathcal{A}

Sauerländer's Verlag in Aarau.

2844. **Aide-mémoire à l'usage des officiers d'artillerie suisses.** 13. Chapitre. Armes portatives par R. Schmidt. gr. 16. * 1/3 ₰
2845. † **Keller, H.**, Dante u. seine Zeit. 8. 6 N \mathcal{A}
2846. **Bischoffe, G.**, Stunden der Andacht. Orig.-Ausg. in 6 Bdn. 4. Bfg. gr. 8. 4 N \mathcal{A}

Seehagen in Berlin.

2847. **Becker, F.**, der Franzosenkrieg im J. 1870. 20. u. 21. Hft. gr. 8. à 3 N \mathcal{A}

Spamer in Leipzig.

2848. † **Konversations-Lexikon**, illustriertes, f. das Volk. Zugleich e. Orbis-pictus f. die Jugend. 34. Hft. gr. 4. * 1/2 ₰

Stein's Verlagsbuchh. in Potsdam.

2849. **Heinzelmann, D.**, Andachten üb. Dr. M. Luther's kleinen Katechismus. 8. * 3/4 ₰
2850. **Stein, G.**, Auswahl leichter u. beliebter geistlicher Lieder u. Psalmen m. deutschem u. englischem Text. 3. Bfg. 4. * 1/2 ₰

B. Tauchnitz in Leipzig.

2851. **Collection of british authors.** Copyright edition. Vol. 1139. and 1140. gr. 16. à * 1/2 ₰
Inhalt: Passages from the english note-books of Nathaniel Hawthorne. 2 Vols.

- Tittel in Dresden.
2852. † **Trübschler, D.**, illustrirter Kriegsschauplatz v. Deutschland u. Frankreich. 1870. 20—22. Hft. gr. 8. à 3 N^o
2853. † — neueste Weltereignisse 1870. Der große Kampf der deutschen Nation gegen Frankreich. 15. Hft. gr. 8. 1/2 N^o
- Verlags-Bureau in Altona.
2854. † **Heflein, B.**, der Seelenverkäufer od. das Geheimniß d. Advocaten. 1—4. Hft. gr. 8. à 3 N^o
- Bieweg & Sohn in Braunschweig.
2855. **Hecht, H.**, Curventafel zum Traçiren v. Eisenbahnen, Chausseen etc. 8. * 12 N^o
2856. **Roseoe, H. E.**, kurzes Lehrbuch der Chemie. Deutsche Ausg., bearb. v. C. Schorlemmer. 3. Aufl. 2. Lfg. 8. * 1 N^o; cplt. * 1 1/2 N^o
- Violet in Leipzig.
2857. **Freund's** Schüler-Bibliothek. 1. Abth.: Präparationen zu den griech. u. röm. Schulclassikern. Präparation zu Tacitus' Werken. 3. Hft. 16. * 1/2 N^o
- B. F. Voigt in Weimar.
2858. **Albensleben, L. v.**, Encyclopädie der Gesellschaftsspiele. 5. Aufl. 8. 3/4 N^o
2859. **Hartwig, J.**, prakt. Handbuch der Obstbaumzucht. 2. Aufl. gr. 8. 1 1/4 N^o
2860. **Opitz, R.**, neues Verfahren f. Färber beim Bleichen u. Drucken der Gewebe. 2. Aufl. 8. 12 N^o
2861. **Seidel, F.**, 100 auserlesene deutsche Volkslieder m. Begleitg. d. Claviers. 2. Aufl. br. 16. 2/3 N^o
2862. **Wirth, W.**, Für Haus u. Werkstatt. Illustrirtes Jahrbüchlein f. den deutschen Gewerbsmann. 5. Jahrg. 8. 1/2 N^o
- Volkmann Nachf. in Eiberfeld.
2863. **Lobien, B.**, Grundriß der Geschichte Westfalen's. gr. 8. 1/2 N^o
- Weber in Leipzig.
2864. † **Kriegs-Chronik**, illustrirte. Gedenkbuch an den deutsch-französischen Feldzug v. 1870. 14. Hft. Fol. * 1/2 N^o

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehntel Petitzelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[9051.] Prag, 15. März 1871.

P. P.

Aus nachstehender Mittheilung des Herrn W. Hess werden Sie ersehen, dass ich seine im Jahre 1794 gegründete *Buch- und Kunsthandlung* käuflich erworben habe und werde ich dieselbe unter der Firma:

Theodor Mourek

vormals W. Hess

fortführen.

Meine in fast zwölfjähriger Thätigkeit im Buchhandel gesammelten Erfahrungen, genügende eigene Mittel, und der Besitz der für den hiesigen Platz speciell nöthigen Literatur- und Sprachkenntnisse lassen mich auf einen guten Erfolg meiner Bestrebungen für die weitere Ausdehnung meines Geschäftes hoffen.

Die Rechnung 1870 wird durch meine Vermittelung in der bevorstehenden Ostermesse geordnet werden und indem ich um die Fortdauer Ihres Vertrauens bitte, wollen Sie mich ermächtigen, die Disponenden und alle Sendungen, welche Sie im Jahre 1871 an die Firma W. Hess richteten, auf mein Conto übertragen zu dürfen.

Die Besorgung meiner Commissionen habe ich

für Leipzig: Herrn H. Haessel,

für Wien: Herrn E. Marx (Hartleben's Verlag),

zu denen ich in freundschaftlichen Beziehungen stehe, übertragen.

Indem ich Sie bitte, die Zeugnisse meiner letzten Herren Prinzipale, die ich nachstehend mittheile, nicht unbeachtet zu lassen, zeichne ich

mit Hochachtung und Ergebenheit

Theodor Mourek. *)

*) Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars wurde bei dem Vorstände des Börsenvereines, bei dem Gremium der Prager Buchhändler und bei dem Vereine oesterr. Buchhändler hinterlegt.

Herr Theodor Mourek aus Prag hat vom 1. November 1865 bis 30. Juni 1867 die Stellung eines zweiten Gehilfen in der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung bekleidet. Bei seinem Austreten aus dieser Stellung, veranlasst durch Rückkehr in seine Heimath, bezeugen wir gern, dass er mit Fleiß, Gewissenhaftigkeit und Treue den ihm obgelegenen Verpflichtungen nachgekommen ist und dass seine Führung eine durchaus moralische und gute gewesen ist.

So scheidet denn Herr Mourek von uns mit unseren besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen.

Berlin, 30. Juni 1867.

Carl Heymann's Verlag.
(A. E. Wagner.)

Herr Theodor Mourek aus Prag arbeitete in unserem Geschäfte vom September 1867 bis Juli 1869 als Gehilfe. Wir haben während dieser Zeit an Herrn Mourek einen vorzüglichen, für das Geschäftsinteresse stets thätigen Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt. Unter Beobachtung eines höflichen, artigen Benehmens hat sich Herr Mourek unsere vollkommene Zufriedenheit und Achtung erworben. Sein Streben nach weiterer Ausbildung bewog ihn, unser Geschäft so bald wieder zu verlassen.

Indem wir daher Herrn Mourek unseren Herren Collegen aufs freundlichste empfehlen, wünschen wir ihm zu seiner ferneren Laufbahn vom Herzen Glück.

Graz, den 28. Juni 1869.

K. k. Universitäts-Buchhandlung
Leuschner & Lubensky.

Herr Theodor Mourek aus Prag arbeitete seit dem 1/13. August vorigen Jahres in meinem Geschäfte, das er heute auf seinen eigenen Wunsch verlässt, um in Prag eine neue Lebensstellung zu begründen. Mit aufrichtigem Bedauern sehe ich Herrn Mourek scheiden; ich hätte ihn gerne auf längere Zeit an mein Geschäft gefesselt, da sowohl sein persönlicher Charakter wie seine geschäftlichen Eigenschaften; vor allem rege und energische Thätigkeit, rühmenswerthe

Ordnungsliebe, Umsicht und Sicherheit in seinen Arbeiten, ihn mir lieb und werth gemacht hatten.

Vom Herzen wünsche ich Herrn Mourek das beste Glück auf seiner ferneren Lebensbahn! —

St. Petersburg, 31. März 1870.
12. April

Carl Röttger,
kaiserlicher Hofbuchhändler.

Prag, 15. März 1871.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich, veranlasst durch mein hohes Alter, meine *Buch- und Kunsthandlung* seit dem 1. Januar 1871 an Herrn Theodor Mourek aus Prag abgetreten habe.

Derselbe hat das Geschäft nach den zu Ende 1870 sich ergebenden Abschlüssen übernommen und werden in der bevorstehenden Ostermesse sämtliche Saldi zur pünktlichen Zahlung gelangen. Herr Mourek ist mir als ein rechtlicher, umsichtiger und gewandter junger Mann bekannt, der sowohl im In- als auch im Auslande reiche Erfahrungen gesammelt hat, und durch zahlreiche und einflussreiche gesellschaftliche Beziehungen bei dem Betriebe seines Geschäftes unterstützt wird. Seine pecuniären Verhältnisse sind mehr als genügend; ich kann Ihnen daher denselben mit der begründeten Ueberzeugung empfehlen, dass er nicht allein dem Geschäfte neuen Aufschwung geben, sondern auch seinen Verpflichtungen jederzeit pünktlich nachkommen wird.

Betreffend die diesjährigen Disponenda bitte ich dieselben genehmigen und gleich den im Jahre 1871 an mich gemachten Sendungen auf das Conto des Herrn Th. Mourek gefälligst übertragen zu wollen.

Indem ich nach einer mehr als 48jährigen Thätigkeit aus dem Kreise meiner sehr verehrten Herren Collegen scheidet, sage ich den vielen Freunden und Gönnern, die stets wohlwollend mit ihrem Vertrauen mich beehrten, meinen aufrichtigsten Dank.

Mit aller Hochachtung

ergebenst
Wenzel Hess.

[9052.] Carlstrube, den 8. März 1871.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich mein hiesiges Buchhandlungsgeschäft J. Diehl & Co. unter heutigem Tage dem Herrn Max Arney

käuflich überlassen habe. Passiva sind nicht vorhanden. Die ausstehenden Forderungen habe ich selbst eingezogen.

Die Zusendung von Novitäten, Wahlzetteln, Circularen etc. bitte ich auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Achtungsvoll zeichnet

J. Diehl.

Carlstrube, den 8. März 1871.

Auf vorstehendes Circular höfl. Bezug nehmend, beehre ich mich, dem deutschen Buchhandel zur gef. Kenntnissnahme ergebenst anzuzeigen, daß ich das von Herrn Jacob Diehl unter der Firma „J. Diehl & Co.“ betriebene Buchhandlungsgeschäft ohne Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma

Max Arney

fortführen werde.

Ich ersuche deshalb um fernere Zusendung von Circularen etc.

Herr L. Fernau in Leipzig hat ferner die Freundlichkeit auch meine Commissionen zu besorgen und ist von mir aus in den Stand gesetzt, das von mir gegen baar Erbetene einlösen zu können.

Indem ich Sie bestens ersuche, Vorstehendes in Ihren Versandbüchern gef. zu vermerken, zeichne

Mit Hochachtung

Max Arney.

[9053.] Den verehrlichen Berliner und den über dort verkehrenden Handlungen erlauben wir uns ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir mit dem 15. April d. J. Berlin als Commissionsplatz aufgeben, und erbitten wir alle für uns bestimmten Sendungen fortan nur über Leipzig.

Stiller'sche Hofbuchhandlung
(Hermann Schmidt) in Malchin.

Verkaufsanträge.

[9054.] Ein flottes Sortiments-Geschäft, das seit 20 Jahren besteht, soll für den festen Preis von 5000 Thlr. verkauft werden. Zur Uebernahme sind nur 800—1000 Thlr. nothwendig. Offerten, die Lüchtligkeit und Solidität nachweisen, werden unter B. F. 281. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Kaufgesuche.

[9055.] Für einen mir befreundeten vermögenden und tüchtigen Buchhändler suche ich ein rentables Verlagsgeschäft mittleren Umfangs zu kaufen. Gefälligen Anerbietungen entgegensehend, sichere ich im voraus die strengste Discretion in jeder Beziehung zu.

Ernst Heitmann in Leipzig.

[9056.] Ein größeres Sortiments- oder Verlagsgeschäft wird von einem zahlungsfähigen Manne zu kaufen gesucht. Anerbieten sind zu richten an

Franz Wagner in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[9057.] In unterzeichnetem Verlage erschien soeben:

Mess-Adressbuch

für

Leipzig, Frankfurt a. O., Frankfurt a. M., Braunschweig etc.

Verzeichniss der Mess-Firmen mit Angabe der Branchen und Geschäftslocale und Verzeichniss der Firmen nach Waaren, Fabrikaten und Geschäftsbranchen geordnet. Officielle Ausgabe. Jahrgang 1871. 13. Auflage. 20 Bogen 8. Preis 15 Ngr.

Dieses Adressbuch, welches, wie sein Titel besagt, alle Adressen derjenigen Firmen enthält, welche die Messen an den verschiedenen Messplätzen mit Waaren- oder Mustertager beziehen, ist für Kaufleute, Spediteure, Fabrikanten, Reisende und überhaupt für jeden mit dem Handelsstande in Verbindung stehenden grösseren wie kleineren Geschäftsmann ein unentbehrliches Hilfsmittel.

Wir versenden dasselbe nur baar mit 33 1/3 % Rabatt.

Leipzig.

Serbe'sche Verlagsbuchhandlung.

[9058.] Soeben ist erschienen:

Illustrirte Kriegs-Chronik 1870.

14. Lieferung. Metz—Diebenhofen.

und enthält folgende Abbildungen, der Zahl nach:

Nr. 180/1. R. F. v. Kummer, Befehlshaber der 3. Landwehrdivision; C. Frhr. v. Mantensfel, Befehlshaber des I. (ostpreussischen) Armee-corps, nach Photographien.

182. Karte der Umgebung von Metz mit Angabe der Cernirungslinie.

183. Die westliche Umgebung von Metz, nach einer Zeichnung von L. v. Elliot.

184. Aus dem Kampfe bei Noisseville am 31. August, nach einer Zeichnung von D. Fickentscher.

185. Karte der Umgebung von Metz.

186. Gefangenentransport von Metz durch das Moselthal nach der Capitulation, am 30. October, nach einer Zeichnung von R. Ahmus.

187. Zelt- und Eisenbahnwagen-Hospital auf der Esplanade in Metz nach der Capitulation, am 1. November, nach einer Zeichnung von L. v. Elliot.

188. Stadtwappen von Metz.

189. Auf dem Marktplatz in Diebenhofen nach der Capitulation, am 25. November, nach einer Zeichnung von L. v. Elliot.

190. Stadt und Festung Montmédy am Tage nach der Uebergabe, den 15. December, nach einer Zeichnung von L. v. Elliot.

191. Nachtquartier auf der preussischen Hauptwache in Metz nach der Uebergabe, nach einer Zeichnung von L. v. Elliot.

16 Folioseiten. Preis 5 Ngr ord., 3 1/2 Ngr baar.

11/10, 28/25, 57/50, 115/100 Freieremplare.

Die 15. Lieferung — Nord- und Ostsee — erscheint am 15. April.

Leipzig.

J. J. Weber.

[9059.] Im Verlage der Photographischen Gesellschaft in Berlin erschien soeben:

Hat ihm schon!

(Uhlant und Francireur.)

Humoristisches Gemälde

von

Professor H. Krejschmer.

In Royalformat 1 1/2 Ngr; in Cabinetformat

10 Sgr; in Visite 5 Sgr,

mit 40 % auf 12 ein Freieremplar.

[9060.] Heute versandten wir folgendes Circular:

P. P.

Anknüpfend an unser Etablissements-Circular vom März dieses Jahres theilen wir Ihnen mit, daß vom 1. April dieses Jahres ab in unserm Verlage die

Illustrirte Deutsche Familien-Zeitung

Das Haus

erscheinen wird. Dieses Journal, schnell bekannt und beliebt geworden als Gratis-Beilage der hier erscheinenden politischen Zeitung „Die Post“, wird vom 1. April dieses Jahres ab diesem Blatte nicht mehr beigegeben.

Das Haus kann vielmehr nur noch durch Vermittlung des löbl. Buchhandels zum Quartalspreise von

20 Sgr ord. und 13 Sgr netto

bezogen werden.

Von der mit dem 2. April erscheinenden Nr. 14 haben wir eine größere Anzahl als Probenummern drucken lassen und ersuchen Sie, auf untenstehendem Verlangzetteln Ihren Bedarf zu bestellen.

Wir werden durch Inserate Ihnen diejenigen Abonnentinnen zuführen, welchen unser Blatt als Beilage der „Post“ bis dahin lieb geworden ist, und Ihnen wird es nicht schwer werden, im Kreise der Bazar-, Modenwelt- und Victoria-Leserinnen Abnehmer für unser Blatt zu erlangen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, den 22. März 1871.

Dr. Prager & Otto Neugebauer.

[9061.] Bei Beginn der besseren Jahreszeit empfehle ich:

Wredow's Gartenfreund.

12. Auflage,

nach den neuesten Erfahrungen vermehrt

von

Gaerdt und Reide.

Geb. 2 Ngr; geb. 2 Ngr 10 Sgr.

fortgesetzter freundlicher Verwendung.

Ich bitte, das beliebte und bewährte Gartenbuch auf den Sortimentslagern nicht fehlen zu lassen, und bringe in Erinnerung, daß ich bei 33 1/3 % Rabatt auf

12 in einer Jahresrechnung bezogene

Exemplare ein Freieremplar gewähre,

6 auf einmal bezogene Exemplare für

7 Ngr liefere,

und gebundene Exemplare nur fest gebe.

Berlin, den 15. März 1871.

R. Gaertner.

[9062.] Soeben erschien und steht auf Verlangen gegen baar mit 25 % Rabatt zu Diensten:

Pawłowski, Franciscus, Premisla Sacra, sive Series et Gesta Episcoporum r. l. Premisliensium. E fontibus domesticis et extraneis congestis. 8. Cracoviae 1870. 3 \mathfrak{f} .

Wujek, Jakób ks., z Wągrowca, Postilla Catholica (większa), to jest kazania na Ewangelie niedzielne i Odświętne przez cały rok: według wykładu samego prawdziwego kościoła św. powszechnego, teraz znowu przejrzana i poprawiona. Przedruk z ostatniego wydania Krakowskiego z roku 1584. gr. 8. Kraków 1870. 12 \mathfrak{f} 15 Ng.

— do. Na pap. przepyszny. 14 \mathfrak{f} .

— Postilla Catholica mniejsza, to jest krótkie kazania albo wykłady świętych Ewangelij, na każdą niedzielę, i na święta przez cały rok (według nauki prawdziwej kościoła chrześcijańskiego powszechnego) przedruk z ostatniego wydania z r. 1617. gr. 8. Kraków 1871.

Znajduje się w druku. Myszła już pierwsza połowa obejmująca 48 arkuszy druku.

Gaume ks., J., Zasady i Całość wiary katolickiej czyli wykład jej historyczny, dogmatyczny, moralny, liturgiczny, apologetyczny, filozoficzny i soecjalny, od stworzenia świata, aż do naszych czasów. Tomów 9. gr. 8. Kraków 1870. 1871. 7 \mathfrak{f} .

Krakau, den 23. März 1871.

Waldysław Jaworski.

[9063.] In meinem Verlage erschien in authentischer deutscher Uebersetzung:

Napoleon III. Bemerkungen über die Armeee-Organisation im Norddeutschen Bunde. 3 Bogen gr. Ter.-8. 10 \mathfrak{S} ord., in Rechnung mit $\frac{1}{4}$, baar mit $\frac{1}{2}$ und $\frac{7}{6}$.

Ich habe nicht nöthig auf die ungemeine Absatzfähigkeit dieser Schrift aufmerksam zu machen, welche die rückhaltlose Anerkennung unsrer Heeres-Einrichtung von Seiten unsres früheren Gegners enthält. Jeder Gebildete ist Käufer derselben.

Um den Absatz in weiteren Kreisen durch billige Preisstellung zu ermöglichen, sind die Kapitel 4—7 fortgelassen, da diese nur eine Wiederergabe der in Deutschland längst bekannten Zusammenfassung eines Armeecorps auf Kriegs- und Friedensfuß, sowie der gesammten Nordd. Armeee enthalten.

Alle eigenen Aeußerungen Napoleons sind jedoch in wortgetreuer Uebersetzung wiedergegeben. A cond. kann ich nur bei gleichzeitiger entsprechender Baarbestellung liefern.

Da die Schrift völlig zur Versendung fertig ist, bitte ich umgehend mit directer Post zu verlangen.

Ergebenst

Berlin, Wilhelmstr. 84.

Fr. Kortkampf.

[9064.] In meinem Verlage erschienen in correcter Ausgabe und sauberer Ausstattung, mit großem Druck auf starkem Papier:

Sämmtliche telegraphische Kriegsbotschaften aus den deutschen Hauptquartieren 1870—1871.

9 Bogen kl. 8. Sauber geheftet mit illustrirtem Umschlag nach Zeichnung von Ludwig Burger.

Enthaltend: Ein einleitendes Vorwort, sämmtliche officiell veröffentlichte Kriegsnachrichten bis zum Frieden, die Proclamationen des Kaisers und Königs und den Brief über die Schlacht bei Sedan.

Ladenpreis 5 \mathfrak{S} .

Bezugsbedingungen: Nur gegen baar.
10 Expl. 1 \mathfrak{f} — 60 Expl. 5 \mathfrak{f} — 100 Expl. 8 \mathfrak{f} — 500 Expl. 35 \mathfrak{f} — 1000 Expl. 60 \mathfrak{f} .

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

Nur hier angezeigt.

[9065.]

In meinem Commissions-Verlage erschien soeben:

Tabellen
zur
**Versicherung von Gebäuden gegen
Brandschaden**
in Säzen nach Quadratuß und
Quadratmeter
zum Schutze gegen Ueberversicherung.
Gültig für die Provinzen
Preußen, Posen und für Hinterpommern.

Für
**Feuerversicherungs-Gesellschaften, Agenten,
Taxatoren etc.**

bearbeitet

von

E. Ammon,

Königl. Kreisbaumeister.

5 \mathfrak{S} ord. mit 25 % Rabatt.

Da das Werkchen in der nächsten Zeit in verschiedenen Fachzeitschriften, sowie den verbreitetsten politischen Zeitungen inserirt werden wird, so bitte verlangen zu wollen. Unverlangt wird nichts versandt.

Conig, im März 1871.

G. F. Wollsdorf.

[9066.] Bei der auch in Deutschland immer mehr um sich greifenden Pocken-Epidemie bringen wir in Erinnerung:

Bohn, Dr. Heinr., Bedeutung und Werth der Schutzpocken-Impfung. 8. 1867. Br. 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{S} .

Bei Aussicht auf Absatz bitten verlangen zu wollen.

C. G. Lüderig'sche Verlagsbuchhandlung,
A. Charistius, in Berlin.

[9067.] Soeben erschien und bitte ich um gefällige Angabe Ihres Bedarfs:

Lorbeer und Cypresse zur Erinnerung an den glorreichen deutschen Krieg von 1870—1871.

Von

Julius Conard.

Min.-Ausg. Broschirt 15 \mathfrak{S} ord., 10 \mathfrak{S} no., gegen baar auf 6:1 Freieremplar.

Berlin, März 1871.

J. A. Wohlgenuth's Verlagsbuchh.
Max Herbig.

Vide Raumburg's Wahlzettel.

[9068.] Breslau, Ende März 1871.
In unserem Verlage erschien soeben und liegt zur Versendung bereit:

Dem Kaisersohn ein Lorbeerblatt. Zeitgedichte, Sr. K. K. Hoheit dem Kronprinzen v. Preußen gewidmet

von

George Freiherr v. Dyhern.

Schwungvoll innige Lieder zur Erinnerung an eine große Zeit.

Preis eleg. cart. 10 \mathfrak{S} ord., 7 \mathfrak{S} netto — mit Leinwand u. Goldschnitt 12 \mathfrak{S} ord., 8 \mathfrak{S} netto.

— Der Reinertrag fällt der Victoria-Stiftung zu, wir können deshalb nur gegen baar liefern, und bitten demgemäß gef. verlangen zu wollen.

Für Reclame ist in genügender Weise gesorgt.

Baarauslieferung auch in Berlin bei Herrn Behr's Buchhandlung, in Leipzig bei der Ibl. Reichenbach'schen Buchhandlung.

Hochachtungsvoll

Driebatsch's Buchhandlung.

[9069.] Soeben wurde ausgegeben:

Sarcey, Belagerung von Paris. Lieferung 2.

Da Lieferung 2. u. 3. erst nach Effectuirung der festen Bestellungen und auch nur in sehr beschränkter Anzahl à cond. expedirt werden können, ersuchen wir um gefällige umgehende Angabe Ihres festen Bedarfs. Wir verweisen nochmals auf die starke Absatzfähigkeit des Buches, welche sich in der kurzen Zeit seit Erscheinen der ersten Lieferung bereits documentirt hat, und ersuchen wiederholt um Ihre energische Verwendung, für die wir Ihnen ein günstiges Resultat in Aussicht stellen dürfen.

Wien, den 24. März 1871.

Carl Gerold's Sohn,
Verlagsbuchhandlung.

[9070.] In unterzeichnetem Verlage erschien so-

**Der
Deutsch-französische Krieg
in
offiziellen Kriegsnachrichten.**

Min.-A. In elegant. Carton gebestet 6 N^o
ord., 4 N^o netto, 3 N^o baar.

Bei Partiebezug gegen baar auf 12 = 1,
25 = 3, 50 = 7, 75 = 10, 100 = 20
Freieremplare.

Das Werkchen enthält bei sehr eleganter Aus-
stattung die sämtlichen — 277 — offiziellen
Kriegsdepeschen und bildet mit einer historischen
Einleitung, welche in die Ereignisse sachgemäß ein-
führt, und einem Schlusswort eine abgerundete,
kurze Kriegsgeschichte, die Jedem ein willkommenes
Andenken an die große Zeit deutscher Erhebung,
deutschen Heldennuthes und deutscher Einigung
sein wird.

Oldenburg.

Schulze'sche Buchhandlung
(G. Berndt & A. Schwarz).

**Conversations-Lexikon. 11. Auflage.
Supplement.**

Umtausch älterer Auflagen.

[9071.]

In den nächsten Wochen wird das „Conver-
sations-Lexikon“, das im Erscheinen begriffene
Supplement zur ersten Auflage“ und
der Umtausch älterer Auflagen wieder in
sehr umfassender Weise in allen größern deutschen
Blättern von mir angezeigt. Ich ersuche Sie,
Ihr Lager, um der voraussichtlich dadurch gesteig-
erten Nachfrage sofort genügen zu können, mit
hinlänglichem Vorrath zu versehen, sowie dem
Betriebe von neuem lebhaftes Thätigkeit zuzu-
wenden.

Leipzig, 29. März 1871.

F. A. Brockhaus.

[9072.] Von:

**Schotte's
Repertorium**

der
**technischen, mathematischen und
naturwissenschaftlichen Journal-
Literatur.**

1871. 1. Semester.

Preis 2 \mathfrak{f} ord. — 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} baar.

Ist heute das 1. Heft ausgegeben worden.

Wir ersuchen diejenigen Handlungen,
welche mit ihren Bestellungen noch im Rück-
stande sind, um Aufgabe derselben und bitten
um fernere Verwendung für das Repertorium,
welches die erweiterte Fortsetzung des bis
1854 gehenden Schubert'schen (Decker) und
des die Jahre 1854—1868 umfassenden Kerl-
schen Repertoriums (Felix) bildet.

Zur Gewinnung neuer Abnehmer steht
das 1. Heft à cond. zu Diensten.

Leipzig, 28. März 1871.

Quandt & Händel.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Meyer's Reisebücher,

Redaction
Berlepsch,
für
1871.

[9073.]

Zur Expedition für kommende Saison
liegen bereit:

Rom- und Mittel-Italien. Führer von
Gsell-Fels. 2 Theile. Mit 37 Bei-
lagen. 1871. 6 \mathfrak{f} .

Schweiz, Führer von Berlepsch. Mit
58 Beilagen. Sechste Auflage. 1870.
2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Dasselbe. Ausgabe II., mit 15 Beilagen.
1870. 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Suisse, Guide par Berlepsch et Ram-
bert. Avec 61 Planches. Dritte
Auflage. 1869. 3 \mathfrak{f} .

Dasselbe. Edition II., avec 14 Planches.
1869. 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

(Neue Ausgabe im Frühjahr.)

London (mit England und Schottland),
Führer von E. Ravenstein. Mit 44
Beilagen. 1870. 2 \mathfrak{f} .

Paris, Führer von Berlepsch. Mit 41
Beilagen. 1868. 2 \mathfrak{f} .

(Neue Auflage im Herbst.)

Süd-Frankreich, Führer von Gsell-Fels
und Berlepsch. Mit 48 Beilagen.
1869. 3 \mathfrak{f} .

Nord-Deutschland, Führer von Ber-
lepsch. Mit 88 Beilagen. 1870.
2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Dasselbe. Ausgabe II. Mit 24 Beilagen.
1870. 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Süddeutschland, Führer von Berlepsch.
Mit 56 Beilagen. 1870. 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Dasselbe, Ausgabe II. Mit 15 Beilagen.
1870. 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

West-Deutschland (Rheinlande), Führer
von Heyl und Berlepsch. Mit 57
Beilagen. 1868. 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Dasselbe. Ausgabe II. Mit 20 Beilagen.
1868. 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

(Neue Auflage im Sommer.)

Thüringen, Führer von Schwerdt und
Ziegler. Mit 33 Beilagen. 1866.
2 \mathfrak{f} .

(Neue Auflage im Frühjahr.)

Schweiz, Wegweiser von Berlepsch.
Mit 3 Beilagen. Zweite Auflage.
1870. $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Thüringen, Wegweiser von Anding und
Radefeld. Mit 2 Karten. Vierte
Auflage. 1869. $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Harz, Wegweiser von Berlepsch. Mit
4 Beilagen. Vierte Auflage. 1870.
 $\frac{3}{4}$ \mathfrak{f} .

Riesengebirge, Wegweiser von Letzner.
Mit 3 Beilagen. 1869. $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

(Neue Auflage im Sommer.)

Ueber weitere im Laufe des Sommers

erscheinende neue Bücher und neue Auflagen
werden wir Ihnen s. Z. besondere Mitthei-
lungen machen.

Wir liefern unsere sämtlichen Reise-
bücher gewoimtermassen à cond. mit 25 %
Rabatt — unter ausdrücklicher Bedingung
der Remission vor Ende des Jahres —
und baar mit 40% Rabatt und 18 pro
12. Fest Verlangtes expediren wir nur
gegen baar.

Circular wurde allgemein und gleich-
zeitig mit dieser Anzeige versandt.

Hildburghausen, Mitte März 1871.

Expedition der „Meyer's Reisebücher“
(Bibliographisches Institut).

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[9074.] Nach der Ostermesse erscheint in unserem
Verlage:

Characterbilder

der

allgemeinen Geschichte.

Nach

**den Meisterwerken der Geschicht-
schreibung alter und neuer Zeit.**

Den

**Studierenden höherer Lehranstalten, so-
wie den Gebildeten aller Stände**

gewidmet

von
Dr. A. Schöppner.

Zweiter Theil:

Das Mittelalter.

Dritte, vermehrte und vielfach verbesserte
Auflage.

45 Bogen.

Monat

des

allerheiligsten Herzens Jesu

für

innerliche Seelen,

mit

einer Betrachtung auf den ersten Freitag

jeden Monats

und einer

Auswahl von Ablässen und

Gebeten

von

P. A. M. Hugnet,

Verfasser des Marienmonats.

Zweite Auflage.

Mit bischöflicher Approbation.

(Der Bibliothek für innerliche Seelen

4. Theil.)

Wirkungen
des
heil. Sakramentes des Altars,
oder
die gläubige Seele, geheiligt durch
den östern Empfang der heil.
Communion.

Von
P. A. M. Huguet.
Zweite Auflage.

Beichtlehren
oder
Specielle Behandlung
der
gewöhnlichen Sünder nach der ver-
schiedensten äußeren Chat.

Herausgegeben
von
Dr. Anton Kerischbaumer,
Domcapitular.
Zweite Auflage.

Wir bitten zu verlangen.
Schaffhausen, 31. März 1871.
Fr. Gurter'sche Buchhandlung.

F. C. W. Vogel in Leipzig.
[9075.]
Zum Beginn des Sommersemesters werde
ich versenden:

Der
**Bau des menschlichen
Körpers**
mit besonderer Rücksicht
auf seine
morphologische und physio-
logische Bedeutung.
Ein Lehrbuch

der
Anatomie
für
Aerzte und Studirende
von
Chr. Aeby,
Professor in Bern.
Mit 345 Holzschnitten im Text.
Dritte (Schluss-) Lieferung.
22 Bogen gr. 8.

Das alsdann complete Lehrbuch (62 Bo-
gen) unterscheidet sich von den vorhandenen
Lehrbüchern der Anatomie wesentlich da-
durch, dass die Entwicklungsgeschichte des
menschlichen Körpers in den Vordergrund
gestellt ist, dass die Darstellung auf durch-
gängig selbständiger Forschung beruht und
dass die sämtlichen Abbildungen nach Ori-
ginalpräparaten aufgenommen sind.

Ich werde Ihre thätige Verwendung für
das für praktische Aerzte und Studirende
wichtige Werk dankbarst anerkennen.

Auf die dritte (Schluss-) Lieferung er-

bitte ich mir gefälligst umgehende Angabe
Ihrer Continuation. Das complete Werk lie-
fere ich gern à cond.

Deutsches Archiv
für
klinische Medicin

herausgegeben
von
Dr. H. Ziemssen und Dr. F. A. Zenker
in Erlangen.
Achten Bandes 3. 4. Heft.
Mit 2 Tafeln.
Ca. 11 Bogen.

Handbuch
der
Kriegschirurgie
und der
Operationslehre
von
Dr. Ignaz Neudörfer
in Wien.
Mit zahlreichen Holzschnitten.
Zweiten Bandes vierte (Schluss-)
Lieferung.
Ca. 15 Bogen.

Für das nach mancherlei Unterbrechung
mit dieser Lieferung zum Abschluss gebrachte
wichtige Werk werden Sie besonders unter
den aus dem Feldzuge heimgekehrten Chirur-
gen, Militär- und Civilärzten zahlreiche Käufer
finden.

Ich bitte Sie, dasselbe complet verlangen
und Ihren Kunden vorlegen zu wollen.

Die vierte (Schluss-) Lieferung des
zweiten Bandes liefere ich apart nur fest
als Fortsetzung.

Die Kunstformen
der
griechischen Poesie
und ihre Bedeutung.

Dritter Band:

Die
**Monodien und Wechsel-
gesänge**

der
attischen Tragoedie.
Text und Schemata

der
lyrischen Partien bei Euripides.

Von
Dr. J. H. H. Schmidt.
Ca. 46 Bogen gr. 4.

Das Studium der antiken Rhythmik und
Metrik nimmt in neuester Zeit das Interesse
der Philologen und theoretischen Musiker
lebhaft in Anspruch. Ganz besonders ist
das Schmidt'sche Werk hierauf von Einfluss
gewesen.

Haben Sie die Güte, sich auch für diesen

dritten Band des hervorragenden Werkes
freundlichst zu verwenden.

Ich stelle die beiden ersten Bände:
„Die Eurhythmie“ und „Die antike Com-
positionslehre“ und den „Leitfaden in der
Rhythmik und Metrik der classischen Spra-
chen für Schulen“, soweit der Vorrath reicht,
ebenso den neuen dritten Band gern à cond.
zu Diensten.

Al-Hariri's
Durrat-al-Gawwās.

Mit Erläuterungen herausgegeben
von
Heinrich Thorbecke
in Heidelberg.
Ca. 30 Bogen 4.

Ein für Orientalisten wichtiges Werk
sprachwissenschaftlichen Inhalts des berühm-
ten arabischen Dichters und Grammatikers
Hariri.

Kitāb-Al-Fihrist.

Mit Anmerkungen herausgegeben
von
Gustav Flügel.
Erster Band.
Einleitung, Text und Varianten.

Nach dem Tode des Herausgebers
besorgt von
Dr. Johannes Roediger
in Leipzig.
Ca. 50 Bogen gr. 4.

Ueber die grosse Bedeutung dieses Werkes
für Orientalisten und Philologen hat der Ihnen
früher zugewandene Prospect sich ausgespro-
chen. Die Ausgabe dieses ersten Bandes ist
durch den bald nach Beginn des Druckes er-
folgten Tod des Herausgebers etwas ver-
zögert worden. Der zweite (Schluss-) Band
(Anmerkungen) wird Anfang 1872, der Index
kurz nach diesem erscheinen.

Ich werde sämtliche bis zum Er-
scheinen dieses ersten Bandes noch ein-
gehende feste Bestellungen auf das com-
plete Werk zu dem billigeren Subscriptions-
preise (ca. 12 fl ord., 9 fl netto) notiren.
Ich bitte also um baldigste Angabe Ihres
festen Bedarfs.

A cond. liefere ich den ersten Band nur
ausnahmsweise.

Für Ihre Bestellungen wollen Sie sich
gefälligst des Allgemeinen Wahlzettels be-
dienen.

Leipzig, 28. März 1871.

F. C. W. Vogel.

[9076.] Bei uns erscheint soeben:

Hinter der Gardine
Aus dem Leben einer Lorette
von
O. Vokativus.
7 $\frac{1}{2}$ fl .

Dies Bändchen hat ebensowohl wie die frühe-
ren à 7 $\frac{1}{2}$ fl dem Berliner Preßbureau vor-
gelegt und ist also unbeanstandet.
Gleich den übrigen Bändchen in illustriertem

Umschlag wird auch dies Bändchen stark gefaust werden.

Es erschienen bisher:

Amanda. Geheimnisse des Serails. Liebesnächte. Hirschpark. Leben und Lieben in Frankfurt a/M. Therese. Probirmamsell.

Wir bitten Ihren Bedarf zu verlangen.
Wir liefern fest und à cond. mit 33 1/2 % baar mit 50 % und 13/12. 100 Bändchen (auch gemischt) zu 10 \mathfrak{f} baar.

Altona. **Verlagsbureau.**

Ludhardt'sche Verlagshandlung
(Fr. Ludhardt)
in Leipzig.

[9077.]

Colportage = Artikel.

In 8 Tagen erscheint bei uns:

Kurze Geschichte
aller

Deutschen Kaiser.

Ein Buch für das deutsche Volk.

Ca. 7 Bogen eleg. brosch. 7 1/2 \mathfrak{Rg} ord.

Dieses Werk ist ein Volksbuch im wahren Sinne des Wortes und wird an allen Orten massenhaft gefaust werden. Aus der Feder eines bedeutenden Schriftstellers behandelt es die Geschichte aller deutschen Kaiser von „Kaiser Karl dem Großen“ bis „Kaiser Wilhelm dem Sieger“. — Den Preis haben wir so billig als möglich gestellt, die Ausstattung ist eine würdige und wird daher auch die kleinste Handlung im Stande sein, eine größere Partie abzusehen.

Wir liefern das Buch gegen baar mit 40 % Rabatt und 13/12, 55/50, 115/100, 240/200 und jeden geneigten Aufträgen baldigst entgegen.

Angebotene Bücher u. s. w.

[9078.] Die **Polatsch'sche** Buchh. in Temesvár offerirt:
Leitmann, Wegweiser auf dem Gebiete der Deutschen Münzkunde. (Weißensee 1869.)

[9079.] Die **Theising'sche** Buchh. in Münster offerirt:
2 Hirschwald's Mediz.-Kalender 1871. (Neu.) à 20 \mathfrak{Sg} .

1 Guklow, Zauberer von Rom. 2. Aufl. 18 Bdn. In 6 Hlbdn. (Gut erhalten.) 2 1/2 \mathfrak{f} .

1 Hugo, B., die Glenden. Deutsch von Alvensleben. 10 Bde. In 5 Hlbdn. (Gut erhalten.) 1 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{Sg} .

[9080.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt:
1 Meyer's großes Convers.-Lexikon mit 52 Bde. Text u. 8 Bde. Kupfer. In 60 eleg. Hlfrzbd. geb. Pracht-Exempl. 85 \mathfrak{f} baar.

[9081.] **Martin Seiler** in Leipzig offerirt:
1 Hackländer's Werke. Bd. 8—15. 22—27. Enth. Reise in d. Orient. 2 Bde.; Eugen Stillfried. 3 Bde.; Märchen; Pilgerzug; Geh. Agent; Magn. Curen; Schuldig. 3 Bde.; Ein Winter in Spanien; Erlebtes. 2 Bde.; Zur Ruhe setzen; Monsieur de Blé. Unten im Hause. 1 Bd. Sämmtlich in Halb-leinen geb. Neu. à Bd. 7 1/2 \mathfrak{Rg} . Zus. gen. 3 1/2 \mathfrak{f} . — 1 Ludwig, Zwischen Himmel u. Erde. 4. Aufl. Lnd. Neu. 20 \mathfrak{Rg} . — 1 Bremer, d. Haus. 2 Bde. (Broch.) Hfzbd. 10 \mathfrak{Rg} . — 1 Kladderadatsch 1856—64. Hlbd. Schönes Gr. 4 \mathfrak{f} . — 1 Unsere Zeit 1868 u. 69. (9 \mathfrak{f} 18 \mathfrak{Rg} .) 4 Hlbd. Neu. 4 \mathfrak{f} . — 1 Groth, Quickerborn. Neu. 15 \mathfrak{Rg} . — 1 Heinsius, Bücherlexicon. 1—6. Bd. Lnd. 7 \mathfrak{f} . — 1 Düfeldorfer Monatshefte. 1. 2. Bd. 5 \mathfrak{f} . 3—8. Bd. à 2 \mathfrak{f} . — 1 Omnibus 1870. 25 \mathfrak{Rg} . — 1 Gartenlaube 1864—70. 7 Hlbd. m. Verg. Neu. Höchst feines Gr. 8 \mathfrak{f} .

Gartenlaube.

1855—57. à 1 1/2 \mathfrak{f} . 1858—60. à 25 \mathfrak{Rg} . 1861. 1 \mathfrak{f} . 1862—65. à 25 \mathfrak{Rg} . 1866. 1 1/2 \mathfrak{f} . 1867—69. à 25 \mathfrak{Rg} . 1870. 1 1/2 \mathfrak{f} .

Daheim.

I. 1 1/2 \mathfrak{f} . II. 3 1/2 \mathfrak{f} . III—VI. à 1 1/2 \mathfrak{f} .

☞ Von allen besseren Zeitschriften halte stets ein großes Lager und liefere zu den möglichst billigsten Preisen.

[9082.] **J. Fr. Rippert** in Halle offerirt und sieht Geboten darauf entgegen:

1 Grunert, Archiv d. Mathematik u. Physik. Ganz neu u. vollst.

[9083.] **J. Bensheimer** in Mannheim offerirt:

Bertuch, Journal des Luxus und der Moden. Bd. 1—17. 1786—1802. 17 Bde. m. col. Kpfrn. Hlfrzbd. Gut erhalten. (1799 ziemlich u. 1800 unbedeutend defect.)

Journal des dames et des modes. Frankfurt. 1805. 1. u. 3. Qu. 1806—10 eplt. m. col. Kpfrn. 22 Bde. Hlfrzbd.

Journal des dames et des modes. Paris. 1808. No. 25—71. 1809 eplt. m. col. Kpfrn. 2 Hlfrzbd.

Ferner:

7 Bde. m. div. Nrn. u. Kupfern aus dem Petit courrier des dames a. d. Jahr. 1824—38.

[9084.] **G. F. Großmann** in Weißensee offerirt für 3 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{Rg} baar:

1 Kessel, Leotadie. Lnd. Gebraucht, aber ganz gut erhalten.

[9085.] **Gustav Schulze** in Leipzig offerirt:

1 Muspratt's Chemie. 2. Aufl. 1. Bd.

1 Fließbach, Münzsammlung. 2. Aufl. Eplt.

1 Wachenhusen, Hausfreund. 11. Bd.

[9086.] **G. Schmid** in Schw. Gmünd offerirt und sieht Offerten entgegen:

Gottschall, Unsere Zeit. N. F. I. 1. 2. II. 1. 2. III. 1. 2. IV. 1. 2. Sauber in Hlbd.

Brochhaus' Conversat.-Lexikon. 11. Aufl. Eplt. Neu.

Weyer u. Welte's Kirchenlexikon. Ppbd. mit Schild.

Meyer's Handatlas. Eplt.

Dore's Prachtbibel. Luther's Uebersetzung. Eplt. Neu.

Illustr. Katalog der Pariser Ausstellung v. 1867. Pfg. 1—15. Neu.

[9087.] Folgende 5 Romane von **Heinrich König**

sind in allen Vorräthen an mich übergegangen und liefere dieselben

anstatt 9 \mathfrak{f} — für 1 1/2 \mathfrak{f} baar.

Marianne, oder um Liebe leiden. 2 Bde. 1862. 2 1/2 \mathfrak{f} — für 12 \mathfrak{Rg} n.

Täuschungen. Histor. Novelle. 1862. 1 \mathfrak{f} — für 7 1/2 \mathfrak{Rg} n.

Von Saalfeld bis Aspern. Histor. Roman. 3 Bde. 1864. 4 1/2 \mathfrak{f} — für 17 1/2 \mathfrak{Rg} n.

Seltene Geschichten. Enth. 7 Erzählungen. 1862. 2 \mathfrak{f} — für 11 \mathfrak{Rg} n.

Deutsche Familien. 7 Novellen aus dem Leben. 2 Bde. 1862. 2 3/4 \mathfrak{f} — für 12 \mathfrak{Rg} n.

Obige 9 Bände zusammen für 1 1/2 \mathfrak{f} .

Louis Zander in Leipzig.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[9088.] **Ed. Goch** in Berlin sucht:

Riehl, Culturstudien. 8. 1859. — Otte, Handb. d. Kunst-Archäologie. 1863—68.

— Carriere, die Kunst. Bd. 1. — Goell, Kulturbilder. 3 Bde. 1863. — Soell, Demosthenes. — Frandsen, Maecen. — Schiller's u. Körner's Briefwechsel. 4 Bde.

Geb. — Wartmann, Cato. — Auerbach, Spinoza, ein Denkerleben. — Lasaulx, Socrates. — Bulwer, letzte Tage v. Pompeji. 8. — Jacob, Charakterist. Lucian's. — Droysen, Aristophanes. I. 1859, u. eplt.

— Jochmann, Kant. 1804. — Rümelin, Shakespeare-Studien. — Grüneisen, Manuel. — Budde, Gej., v. Ruge. 1870. — Müller, Unterh. m. Goethe. — Lang, Luther. — Schloffer, Weltgesch.

[9089.] **F. Schaumburg** in Stade sucht:

1 Gesefammlung für Preußen 1867—70 incl.

[9090.] **Ferd. Enke's** Verlag in Erlangen sucht antiquarisch:

Becker's Weltgeschichte. 11. Bd. Einerlei welche Aufl.

- [9091.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:
Radt, Feldzüge Karls d. Kühnen. 1844.
Buchon, Recherches p. s. à l'hist. de la domination fr. au 13. siècle dans l'empire grec. Par. 1840.
Vischer, Aesthetik. 3. Bd.
Gingins la Sarra, Dépêches des ambassadeurs milanais sur les campagnes de Charles-le-Hardi. Genève 1858.
Sendtner, Vegetation d. bayer. Waldes. 1860.
Dumesnil, Histoire de l'esprit public en France. 1840.
(Sintenis), Hallo's glücl. Abend.
Sachs, Hans, Lobgedicht auf Regensburg.
— d. Wittenb. Nachtigall.
- [9092.] Ch. Graeger in Halle sucht:
1 Bunsen's Leben. 3 Thle.
- [9093.] Die Kniep'sche Buchh. in Hannover sucht billig:
Grillparzer, Sappho; — Medea; — des Meeres und der Liebe Wellen. — König, der Mann mit der eisernen Maske. — Die schöne Kartenschlägerin. — Pitawall, schöne Creolin; — Marie Antoinette. — Weiß, Isabella II. — Kock, les étuvistes. (Br., Muquardt.) Vol. 1. u. 2. ap., auch eplt. — Kugelgen, Erinnerungen e. alten Mannes.
- [9094.] Fr. Kortkamp in Berlin sucht in mehreren Exemplaren:
Braun, Liederbuch f. Studenten. Aufl. 1851. (Klemann.) Eigener Verlag.
- [9095.] Fr. Rilian's Univ.-Buchhdlg. in Pest sucht:
1 Petronius, Satyricon. Berlin 1845.
1 — Schilderung eines röm. Gastmahls.
1 Feldern-Rolf, vaterländisches Lesebuch.
- [9096.] F. C. Neupert in Blauen sucht:
1 Leunis, Synopsis: Botanik.
1 Neumeister, d. Ganze d. Taubenzucht.
- [9097.] Die Deutsche Buchhandlung in Metz sucht:
1 Kirchhoff's Bücher-Katalog. 1—3. Bd.
- [9098.] Burger & Dörner in Szegedin suchen und erbitten Offerten:
1 Klein, J. Sam., Nachrichten von d. Lebensumständen und Schriften evang. Prediger in Ungarn. 2 Bde. 1789.
1 Meyer's Convers.-Lex. (kleines). 1. Ausg. von 1857—60. Bd. 5. 9—15. apart.
1 — do. 2. Ausg. Cplt. Antiq.
1 Brockhaus' Conv.-Lex. 11. Aufl. Cplt. Antiq.
1 Raupach, evang. Oesterreich. Cplt.
- [9099.] Gust. Weise's Verlag in Stuttgart sucht alt, aber gut erhalten:
1 Bogendorff, Annalen 1870.
1 Erdmann, Journal 1870.
- [9100.] Oscar Richter in Bernburg sucht:
Windscheid, Pandekten. Neueste Aufl.
Hunaeus, Instrumentenlehre.
Spiegelberg, Geburtshülfe.
Wagner, Meistersinger. Clavierauszug.
- [9101.] Dieter & Kroll in Salzburg suchen:
1 Hebra, Hautkrankheiten. 1. Bd.
- [9102.] Wihl. Opeß in Leipzig sucht:
1 Illustrierte Bibel. Entweder mit Kupfer- oder Stahlstichen, oder mit Holzschnitten von künstlerischem Werth. Gut gehalten und vollständig. (So gut wie neu.) Gebunden. Selbstredend billiger als beim Verleger.
- [9103.] G. Langenscheidt's Verlagsbuchhandlung in Berlin sucht:
1 Hilpert, engl.-deutsches und deutsch-engl. Wörterbuch. 2 Bde. gr. 4. Karlsruhe u. London 1828—45.
- [9104.] F. Clemm in Gent sucht:
Boeckh, Staatshaushalt d. Athen.
Lereboullet, sur l'embryologie du brochet. — sur l'embryologie de la truite.
Birch-Pfeiffer's dram. Werke. Cplt.
2 Zeitschrift für vergl. Sprachforschung, v. Kuhn. 19 Bde.
— do. Bd. 1—15.
Mémoires de la Société de chirurgie. Paris. 4. Cplt. oder einzelne Bde.
Gartenlaube 1870. Cplt. Sauber.
- [9105.] N. Kymmel's Buchh. in Kiew sucht:
Mayer, klin. Mittheilgn. aus d. Geb. d. Gynäkologie.
Eichwald, Lethaea rossica. Cplt.
Centralblatt f. d. medicin. Wissenschaften. Jahrg. 1864.
Astronom. Nachrichten. 37. u. 69—75. Bd.
Gmelin, anorgan. Chemie. 1. 2. Bd. 5. Aufl.
- [9106.] Martin Seiler in Leipzig sucht:
1 Düsseldorf's Monatshefte. 7. Bd. Bog. 36. bis Schluß.
1 Stieler's Hand-Atlas. Neueste Aufl.
- [9107.] Martin Seiler in Leipzig sucht:
1 Blätter f. lit. Unterh. 1868. Nr. 42, 43. 1869. Nr. 18. 1870. Nr. 8 u. 2. Sem.
- [9108.] A. Matthiesius in Thorn sucht:
1 Lübker, Realexikon d. class. Alterth.
- [9109.] Die v. Ebner'sche Buchh. in Nürnberg sucht:
1 Ranke, deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. 6 Bde.
1 Schlosser, Geschichte des 18. u. 19. Jahrhunderts. 8 Bde.
- [9110.] Martin Seiler in Leipzig sucht billig:
1 Willdenow, Botanik.
- [9111.] C. S. Mittler & Sohn in Berlin suchen:
Archiv f. die Offiziere d. königl. preuß. Artillerie- u. Ingenieur-Corps. Bd. 1—4., auch größere Reihen von Bdn.
- [9112.] August Rednagel's Buchhdlg. (Franz Schmid) in Nürnberg sucht und sieht Offerten mit umgebender Post entgegen:
1 Gröndler, protestantisches Kirchenrecht.
- [9113.] Braumüller & Sohn in Wien suchen:
1 Möser, das Perimeter und seine Anwendung. Dissertation. Breslan 1869.
1 Scherr, Geschichte der Jahre 1848—51. Bd. 1.
- [9114.] Die Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover sucht:
1 Shakespeare's Werke, von Delius. Neue große Ausgabe.
1 Krummacher, Sabbatsglocke. 1. u. 2. Bd.
1 Rau, politische Oekonomie. 3. Bd. 1. Abth. apart.
1 Grimm, deutsches Wörterbuch.
1 Scott's Werke, in guter deutscher Uebersetzung.
1 Brehm, illustriertes Thierleben. Große Ausg. Compl.
1 Stahl, die gegenwärtigen Parteien in Staat u. Kirche. 1863.
- [9115.] B. Grass in Frankfurt a/M. sucht:
Charakterbilder, geogr., d. Länder- u. Völkereunde. 2. Bd.
Cooper's Werke. 30 Bde. (Stuttg., Hoffmann.)
Kirchhoff, Bücher-Catalog. 3. Bd.
Humboldt's Kosmos. Bd. 3. u. 4. gr. 8.
- [9116.] C. Niese in Saalfeld sucht:
1 Meyer's Universum. gr. 8. 4. Bd. Hft. 1—3.
- [9117.] W. Hanemann in Rastatt sucht gut erhalten:
1 Hoffmeister, Schiller's Leben. Cplt.
- [9118.] J. Andreae & Co. in Ruhrort suchen antiquarisch:
1 Starke, Synopsis bibliothecae exegeticae.
1 Doddridge, paraphrast. Erklärung sämtl. Schriften d. Neuen Testaments, übers. v. Rambach.
- [9119.] Moritz Jourdan in Mainz sucht:
1 Lamartine, Oeuvres. Francfort, Bechhold.
- [9120.] S. Berg in Bützow sucht billig:
1 Illustr. Berl. Blätter. V. Hft. 3. u. ff. (Reichardt & Co.)
- [9121.] Urban & Schwarzenberg in Wien suchen:
1 Rau, Nationalöconomie. III. 1. Hälfte. (Finanzwiss. 1. Abth.) (Fehlt beim Verleger.)

[9122.] S. Calvary & Co. in Berlin suchen:
Poggendorff, Annalen 1866. Hft. 2. u. 4.
Corvinus, Andreas, Fons latinitatis. Lips.
1639.

[9123.] Ed. Rühl in Bautzen sucht:
1 Heinholt, Flora v. Sachsen. — 1 Auer-
wald u. R., botan. Unterhaltungen. — 1 Cü-
rie, Pflanzenbestimmung. — 1 Bernhardt,
griech. Literaturgeschichte. — 1 Benseler,
Wörterbuch d. griech. Eigennamen. — 1 Seyf-
fert, Scholae latinae. — 1 Lit. Central-
blatt 1870. Nr. 49. — 1 Bleibtren, polit.
Arithmetik.

[9124.] Chr. Fr. Vieweg's Buchh. in Qued-
linburg sucht:
1 Ehrhardt, d. evang. Geistliche d. Prov.
Sachsen.
1 Tholuck, Psalmen.
1 Wagener, Staatslexikon. Lfg. 111. bis
Schluss.
1 Lübke, Geschichte d. Architektur.
1 Shakespeare's Werke, von Schlegel u.
Tieck.
1 Lübker, Reallexikon.
1 Mommsen, röm. Geschichte.
1 Curtius, griech. Geschichte.
1 Plutarch, griech. u. lat. Text.
1 v. Erath, Codex diplom. Quedlinbur-
gensis.
1 Weber, Lehrb. d. Weltgeschichte.
1 Georges, Klotz, Rost, Pape, Lexikon.
1 Seiler, Homer-Lexikon.
1 Ciceronis opera omnia.

[9125.] Die G. Goldstein'sche Buchh. in Würzburg
sucht:
Stapf, über die Ehe.
Zimmermann's Bauernkrieg.
Wagner, J., Natur der Dinge.
Preussisches Landrecht. 1794.

[9126.] Die G. B. Beck'sche Buchh. in Nörd-
lingen sucht:
1 Reuchlin, Gesch. v. Port-Royal.
1 — Leben Pascal's.
1 Schrader, de triplici ordine naturali
comment. Wien.
1 Beit, Handbuch d. Landgüter-Verwaltung.
1 Wernsdorf, de autoritate libror. symbol.
Wittenbg. 1698.
1 Walliser, Vindiciae libror. symbol. Ulm
1710, 1732 od. 38.
1 Evangel. Kirchenzeitung, v. Hengstenberg.
Jahrg. 1827, 28, 30—33, 40, 42.
1 Blätter f. häusl. Erbauung, unter Mit-
wirkung von Hüffel hrsg. v. C. Schmezer.
2 Jahrg. Carlsruhe 1834—35.
1 Schwyz, pratt. Ackerbau. Neue Aufl.
1 Fraas' landwirthschaftl. Schriften.
1 Petra, Commentar. in constitut. apo-
stolicas.
1 — de poenitent. apostolica.

[9127.] G. F. Steinader in Leipzig sucht:
1 Varnhagen, Tagebücher. Bd. 5. 6.
1 Scherr, 1848. Bd. 1.

[9128.] Priebsch's Buchhandlung in Breslau
sucht billig:
1 Architektonisches Skizzenbuch. (Berlin.)
Complet.
Auch Offerten einzelner Jahrgänge oder Hefte
sind erwünscht.

[9129.] Leuschner & Lubensky in Graz suchen:
1 Tennemann, Gesch. d. Philosophie in 1
Bd.
1 Zeitschrift d. oesterr. Ingenieur-Vereins.
Jahrg. 1869.
1 Talvj, Versuch einer Charakteristik der
Volkslieder germ. Nationen.
1 Hariri narraciones. Pars maxima. Cer-
vimontii 1831.
1 Heller, Gesch. v. 1798—1809.
1 Metcliffe, Sebastopol.
1 Eötvös, a Karthausi (ungar.).

[9130.] J. A. Stargardt in Berlin sucht:
Lynes, Duc de, Descript. des monnaies
des satrapies. — Fielding, T. Jones. Gr.
ill. Ausg. — Schoepflin, Alsatia. 2 Vol.
— Bartsch, Peintre-grav. — Soret, Nu-
mism. orient.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9131.] Nicht erst mit den D. M.-Remittenden,
sondern aufs schleunigste zurück erbitte
ich mir wegen gänzlichen Mangels an
Exemplaren:
Becker's Brückenbau, mit Atlas. III. Auf-
lage.
Stuttgart u. Reutlingen, 26. März 1871.
Carl Mäcken.

Vorerst nur fest oder gegen baar kann obi-
ges Buch geliefert werden. Uebrigens steht davon
eine neue Auflage vor Jahresfrist nicht be-
vor, da noch eine sehr große Anzahl bisher à cond.
gelieferter Exemplare von den Sortimentslagern
zurückzuziehen ist. — Handlungen, die continuell
Bedarf davon haben, thun daher am besten,
etwaige Lagerexemplare (in Rechnung 1870) fest
zu behalten, da ich für die nächsten Monate für
geregelt Lieferung nicht einstehen kann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[9132.] Als Dirigent einer neu zu gründen-
den Verlagsbuchhandlung wird ein in jeder Be-
ziehung tüchtiger junger Buchhändler gesucht.
Die Bedingungen des Engagements sind die
günstigsten. Offerten Berlin, poste restante
B. I. A.

[9133.] Für eine Buch- und Papierhandlung
wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann
mit guten Zeugnissen gesucht, der tüchtige Sor-
timentskenntnisse besitzt, in der Buchführung und
Correspondenz bewandert ist und eine hübsche
Handschrift hat.
Gef. Offerten unter Lit. B. B. Nr. 70. be-
sorgt die Exped. d. Bl.

[9134.] Zum sofortigen Antritt suche für eine
Sortimentsbuchhandlung Westpreußens einen tüchtigen
Gehilfen, namentlich selbständigen Arbeiter.
Gef. Offerten, wenn möglich mit Photo-
graphie, nehme entgegen.
Leipzig, den 28. März 1871.
Julius Werner.

[9135.] Für eine Buch- und Musikalienhand-
lung wird zu sofortigem Antritt ein junger, aber
gewandter Gehilfe gesucht, durch die
Leipzig, 28. März 1871.
Rein'sche Buchhandlung.

[9136.] Ein Commis vom Kunst- oder Buch-
händlerfache, der englischen und französischen
Sprache mächtig, flotter Detaillist, mit em-
pfehlendem Aeusseren, feinem Benehmen und
solidem Charakter, wird sofort dauernd ac-
ceptirt bei
A. F. Czihak,
Kunst-Verlag und Haupt-Depôt für Photo-
graphie und Stereoskopie in Wien
(Graben 21).
Offerten direct, mit Beischluss einer Pho-
tographie und Referenzen-Angabe.

[9137.] Für ein Verlagsgeschäft suche ich so-
fort einen erfahrenen, tüchtigen und soliden jungen
Mann. Offerten unter C. F. mit Beifügung der
Zeugnisse in Abschrift nimmt entgegen
Leipzig. Wilh. Engelmann.

[9138.] Zum baldigen Eintritt wird für ein
größeres Verlagsgeschäft ein gut empfohlener
jüngerer Gehilfe gesucht. Offerten unter Ciffre
Z. # 13. befördert Hr. F. Volkmar in Leipzig.

[9139.] In einer Sortimentbuchhandlung der
russischen Ostsee-Provinzen ist zum Juni oder
Juli d. J. eine Stelle für einen jüngeren Gehilfen
zu besetzen. Reflectenten belieben ihre Offerten
unter Ciffre D. # 17. an Hrn. F. Volkmar in
Leipzig zu senden.

[9140.] Zum möglichst baldigen Antritt suche ich
einen jüngeren Gehilfen.
Gef. Offerten erbitte direct.
Schönebeck a/E. Otto Senff.

Gesuchte Stellen.

[9141.] Ein Mann in geachtetem Alter, der (nach
Absolvierung des Gymnasiums) dem Buchhandel
über zwanzig Jahre angehört, sucht eine passende
und dauernde Stellung.

Derselbe ist geübter Sortimenter, sehr belesen,
spricht und schreibt fertig englisch und französisch,
hat mehrere Jahre im Antiquariat gearbeitet und
weiß in dem Zeitungsweesen wie mit Correcturen
vollständig Bescheid.

Gef. Offerten unter F. O. # 51. nimmt
Herr Hermann Schulze in Leipzig entgegen.

[9142.] Ein Antiquar mit den besten Zeug-
nissen sucht in einem grösseren Geschäft
eine selbständige Stellung. Gef. Offerten sub
L. H. befördert Herr J. G. Mittler in Leipzig.

[9143.] Ein junger Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, im Besitze eines sehr guten Lehrzeugnisses, sucht, am liebsten in einem hiesigen Geschäft, eine Stelle. Gef. Offerten mit C. bezeichnet hat Herr E. G. Hermann, in Firma Serig'sche Buchh. in Leipzig, die Güte anzunehmen.

[9144.] Ein junger Mann, Schweizer, seit 9 Jahren dem Buchhandel unausgesetzt angehörig, sucht auf 1. Juni oder auch später eine Stelle in einem Colportage-Geschäft Deutschlands oder Oesterreichs.

Seit bald 2½ Jahren in zwei der größten ähnlichen Schweizergeschäfte thätig, glaube die nöthige Erfahrung und Routine erworben zu haben, um im Stande zu sein, auch im Ausland eine solche Stelle zur vollständigen Zufriedenheit der Vorgesetzten ausfüllen zu können.

Würde auch auf eine Stelle in einem Sortiment oder Verlagsgeschäft reflectiren, das gesonnen wäre, der Colportage eine größere Ausdehnung zu geben, und behufs derselben einen Gehilfen sucht, der in dieser Branche selbständig zu arbeiten im Stande ist. Einer Stelle, die dauernd wäre, würde der Vorzug gegeben, und wird weniger auf hohes Salär, als auf freundliches Verhältniß zwischen Prinzipal und Angestellten gesehen.

Gute Zeugnisse über bisherige Wirksamkeit stehen zur Verfügung.

Gef. Offerten unter der Chiffre B. C. # 10. befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[9145.] Ein Gehilfe, 29 Jahre alt, der durch eine Reihe von Jahren in zwei der geachtetsten Verlagshandlungen zur Zufriedenheit seiner Prinzipale gearbeitet hat, sucht pr. Ende Mai oder auch später Stellung in einem Berliner Verlagsgeschäft. — Da derselbe zur Zeit in einem größeren Sortiment thätig ist, würde er auch auf eine Comptoirstelle eines Sortimentgeschäftes reflectiren können. — Gefällige Offerten unter der Chiffre E. A. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9146.] Sofort sucht ein thätiger Buchhändler, der 12 Jahre lang selbständig einem Geschäfte vorstand, womöglich in Leipzig eine dauernde Stellung oder eine solche zur Aushilfe. Gef. Offerten unter C. H. # 14. wird Herr Fintel in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[9147.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in meinem Geschäfte durchgemacht, und während der letzten drei Jahre als Gehilfe — zunächst in einer hoch angesehenen Berliner Buchhandlung, und bis zum Ausbruch des Krieges in einem Pariser Sortimentgeschäft — gearbeitet hat, suche ich — da die augenblicklichen Pariser Verhältnisse seine Rückkehr dorthin nicht zulassen, eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft einer größeren Stadt.

Ich kann denselben als einen sehr tüchtigen und zuverlässigen Arbeiter empfehlen und bin gern bereit, Anerbietungen entgegenzunehmen und zu befördern. Der Eintritt könnte sogleich geschehen.

Jede weitere Auskunft ertheile ich mit Vergnügen.

Breslau, 28. März 1871.

Max Mälzer.

[9148.] Für einen gut empfohlenen jungen Mann, welcher in einer größeren südd. Sortimentbuchhandlung gelernt und seit 1½ Jahren baselst als Gehilfe arbeitet, wird zum Mai oder Juni eine Stelle im Sortiment gesucht, welche ihm zur weiteren Ausbildung Gelegenheit bietet. Gef. Offerten mit K. F. Nr. 1. befördert die Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[9149.] Den geehrten Herren, die sich um die bei mir offene Gehilfenstelle bewarben, die ergebene Nachricht, dass dieselbe besetzt ist, und danke ich hiermit für ihre freundlichen Offerten.

Die mir übersandten Photographien gingen heute über Leipzig zurück.

Mannheim, den 24. März 1871.

J. Bensheimer.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher- u. Kunst-Auctionen.

[9150.]

Aufträge für sämmtliche hier in Leipzig stattfindenden Auctionen nehme stets entgegen und besorge dieselben prompt unter mässiger Provisionsberechnung.

Alexander Danz in Leipzig.

Bücher-Auction in Upsala (Schweden).

[9151.]

Am 1. April 1871 beginnt die Versteigerung der werthvollen Bibliothek des schwed. Erzbischofs Dr. Heinr. Reuterdahl, und können Kataloge dieser über 5000 Nrn. enthaltenden Bücher-Sammlung durch Hrn. T. O. Weigel bezogen werden.

Lund, März 1871.

C. W. K. Glerup.

[9152.]

Disponenda

können wir Oster-Messe 1871 durchaus nicht — selbst nicht den entferntesten Handlungen — gestatten.

Berlin, Januar 1871.

Louis Gerschel,
Verlagsbuchhandlung.

[9153.] Die Erben des im vorigen Jahr verstorbenen Herrn Professor F. W. Gubiß in Berlin beabsichtigen nach Auflösung der von demselben begründeten Vereins-Buchhandlung die in deren Verlag im Jahr 1868 und 69 erschienenen:

Gubiß, Erlebnisse,
nach Erinnerungen und Aufzeichnungen.

3 Bände à 1½ fl.

aus ca. 1200 compl. Exemplaren bestehend, zu verkaufen. Das Werk enthält einen reichen Schatz von Erfahrungen. Die Herstellungskosten haben 600 Thlr. betragen.

Gebote sind an Frau Professor Gubiß, Poststr. 31 in Berlin, oder an den Unterzeichneten zur Beförderung zu richten.

Leipzig.

J. G. Mittler.

Original-Pracht-Einband-Decken in englischem Calico

von

J. F. Bösenberg.

[9154.]

Vom Kriegsschauplatz. (E. Hallberger.) 15 Ngr baar.

Deutsche Kriegszeitung. (G. Weise.) 13 Ngr baar.

Illustr. Kriegsgeschichte 1870 — 71. (O. Schönlein.) 7 Ngr baar.

Freieremplar 11/10, auch gemischt mit Decke:

„Illustr. Kriegsgeschichte“ gratis. Durch meine Buchbinderei im großartigsten Maßstabe in Stand gesetzt, erlaube ich mir, Ihnen die Decken zu den oben angeführten Journalen zu den billigsten Preisen zu offeriren.

Wenn Sie meine Offerte mit anderen ähnlichen vergleichen, so werden Sie finden, daß meine Preise vor allen bisher offerirten bedeutend billiger sind, und glaube ich Ihnen die Versicherung geben zu können, daß die Decken trotzdem in ihrer Eleganz und Solidität mit allen anderen concurren können. — Die Bestimmung des Verkaufspreises überlasse ich den verehrl. Buchhandlungen selbst. Ihre schätzbaren Aufträge bitte an Herrn Louis Zander hier gelangen zu lassen, welcher den Verandt der Decken — sobald keine Veränderungen der 3 Journale mehr erscheinen — ausführen wird.

Hochachtungsvoll

J. F. Bösenberg in Leipzig.

P. T. Verlagsbuchhandlungen

[9155.] welche das ihnen von mir s. Z. zur Ansicht übersandte

Geschäftstagebuch und Insertionskalender

auf das Jahr 1871.

Herausgegeben

von der

Süddeutschen Annoncen-Expedition in Stuttgart.

weder remittirten noch zu behalten wünschen werden hierdurch höflichst benachrichtigt, dass ich hiervon

Kemissa nur bis Medio April a. c. zurückzunehmen im Stande bin.

Stuttgart, am 15. März 1871.

E. Stöckhardt.

Clichés aus dem Daheim

[9156.] geben wir

in Galvano zu 5 Ngr,

in Blei zu 4 Ngr

pro sächs. Quadratzoll ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern, besonders die Kriegsbilder. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Börsen & Klasing.)

Zur gütigen Beachtung
für
Buchhandlungen, Buchdruckereien,
Zeitschriften- (resp. Zeitungs-)
Verleger.

[9157.] Ein erfahrener, wissenschaftlich wie praktisch gebildeter Buchhändler wünscht in seinen jetzigen freien Stunden anderweitig die Buchführung etc. oder die Besorgung von *Correcturen wissenschaftlicher wie populärer Werke und Zeitschriften „gegen mässiges Honorar“* zu übernehmen. Derselbe ist nach früher gemachten Studien seit 25 Jahren in rühmlich bekannten grösseren Buchhandlungen Deutschlands thätig gewesen und hatte als selbständiger Arbeiter während dieses Zeitraums ausreichend Gelegenheit, sich in allen Branchen des Buchhandels tüchtige Kenntnisse anzueignen und dieselben in der Praxis stets mit bestem Erfolge zu verwerthen. — Der Suchende — im Besitze reellster Empfehlungen — dürfte auch eine ganz vortheilhafte Acquisition für das Bureau einer periodisch erscheinenden Zeitschrift (Zeitung) sein. — *Exacte und gewissenhafte Erledigung aller Arbeiten wird zugesichert.*

Offerten werden unter Chiffre E. L. 355. durch die Annoncenexpedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig höflichst erbeten.

Germania.
Zeitung für das deutsche Volk.
Central-Organ der Katholiken
Deutschlands.

[9158.] Ankündigungen katholischer Werke etc. finden in dieser, bereits sehr verbreiteten Zeitung die weiteste Verbreitung.
Insertionsgebühr 1½ S \mathcal{R} pro Petitzeile oder deren Raum.
Berlin, den 29. März 1871.

Die Expedition.
G. Jansen's Verlag.

[9159.] **Keine Disponenden**

- von:
— Erüger, Englisches Elementarbuch.
— Englische Schulgrammatik.
— kurzgefasste Engl. Grammatik.
— english reading book.
— Nissen, bibl. Geschichten. 2 Bde. und
— Katechismus Luthers.

Trotz meiner vor kurzem im Börsenblatt bringend ausgesprochenen Bitte, alle à cond. erhaltenen und nicht abgesetzten Expl. dieser Bücher zu remittiren, werden dieselben dennoch von vielen Handlungen disponirt. Ich wiederhole also aufs dringendste meine Bitte und werde mit Bezug auf meine mehrmaligen Anzeigen im Börsenblatt alle nach Pfingsten d. J. eingehenden Expl. dieser Bücher zurückweisen.

Von Nissen's bibl. Geschichten und dessen Katechismus Luthers kann ich vorläufig nur feste Bestellungen berücksichtigen, was ich als Antwort auf die zahlreichen à cond.-Bestellungen hiermit bemerke.

Kiel, 20. März 1871.

Ernst Homann.

[9160.] Hiermit erlaube ich mir den Herren Verlegern die Best-Umschläge der

Blätter für den häuslichen Kreis

zur Benutzung für literarische Ankündigungen zu empfehlen, und bemerke, daß ich die Nonpareille-Zeile mit 4 N \mathcal{R} in Rechnung und mit 3 N \mathcal{R} gegen sofortige Nachnahme des Betrags nach erfolgter Insertion berechne.

Der Erfolg von Inseraten in den „Blättern für den häuslichen Kreis“ wird nicht nur durch deren enorme Verbreitung, sondern auch dadurch gesichert, daß ich

zur Verhütung der Stempelpflichtigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen und zwar nur in dem durch das Stempelsteuer-Gesetz erlaubten äußerst geringen Umfange aufnehme, somit eine die Wirkung der einzelnen Inserate beeinträchtigende Ueberfülle von Ankündigungen niemals eintreten kann.

Die Anordnung des Satzes behalte ich mir vor, auch kann für durch unleserliches Manuscript entstandene Satzfehler keinerlei Entschädigungsanspruch erhoben werden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

[9161.] Vielfach uns ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, haben wir uns entschlossen, von den Bildern des in unserem Verlage erschienenen Werkes:

„Rom und seine Umgebung“

Clichés zu verkaufen.
Wir liefern dieselben in Bleiabguss zum Preise von 5 N \mathcal{R} , in Kupferniederschlägen zum Preise von 7½ N \mathcal{R} pro Quadrat-Zoll.

Leipzig.
Serbe'sche Verlagsbuchhandlung.

[9162.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

Globus. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 3 N \mathcal{R} .

Der Culturingenieur. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile bei jeder der drei letzten Zeitschriften: 3 N \mathcal{R} .

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.
Friedrich Vieweg & Sohn.

Frauen-Bildungs- und Erwerbs-Vereine.

[9163.] Ich bitte jene Herren Kollegen, denen der Sitz von Frauen-Bildungs- und Erwerbs-Vereinen bekannt ist, mir diese über Leipzig mitzutheilen, und wenn Jahresberichte im Buchhandel zu haben, 2 Exemplare davon senden zu wollen. Zu Segendienstern stets bereit

achtungsvoll ergebenst

Prag, März 1871.

Fr. Kizmona.

[9164.] **Amtliche Publicationen**

des deutschen Bundesrathes und der königl. Preussischen Regierung, wie Stenographische Berichte der Verhandlungen des Herren- und Abgeordneten-Hauses, sowie auch des Reichstages, preussische Gesetzsammlung, Ministerialblatt für innere Verwaltung, Reichsgesetzblatt, auch einzelne Drucksachen des Reichstages und der Kammern, Regierungsvorlagen, Gesetzentwürfe mit Motiven und Anlagen etc. besorgen stets rasch und billig

Berlin.
Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.
64 Unter den Linden.

Schlesische Zeitung
Auflage 14000.

(130. Jahrgang; Insertionsgebühr 1½ S \mathcal{R} für die Petitzeile.)

[9165.] Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung die wirksamste Verbreitung.
Breslau. **Wilh. Gottf. Korn.**

C. Muquardt in Brüssel

[9166.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen.
Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig

Literatur-Blatt

des
Oesterreichischen Oekonomist
in Wien.

[9167.] Inserate in das Literatur-Blatt kosten 6 kr. od. B. = 1 N \mathcal{R} netto baar per dreispaltene Petit-Zeile. Recensions-Exemplare werden erbeten durch Haasenstein & Vogler in Leipzig oder Haesly & Friedl in Wien.

[9168.] In vergangener Woche versandte ich Circular und Verlangzetteln zu meinen Reise-Verlags-Artikeln:

- Grieben's Reise-Bibliothek.
- Karten und Pläne.
- Goldschmidt's Coursbuch.
- Bibliothek für Haus und Reise.
- Sammlung praktischer Sprachführer für Reisende.

Ich bitte, mir die Zettel recht bald ausgefüllt zurücksenden zu wollen.

Handlungen, welchen das Circular nicht zugegangen sein sollte, wollen dasselbe gef. von mir verlangen.

Berlin, im März 1871.

Albert Goldschmidt.

[9169.] **Clichés**
aus
„Anno 1870“, Geschichte des
deutsch-franz. Kriegs,
von
Holzschnitten nach Original-Zeichnungen
von
Julius Schnorr und G. Merte,
ca. 80 Portraits, 40 Schlachtenbilder und
Scenen,

gebe ich in galvan. Niederschlägen ab.
Portraits à 2 fl., ebenso die kleinen Dar-
stellungen unter 36 □ Centimeter à 2 fl., von
da ab à 1 fl. pro □ Centimeter, angefangene
für voll.

Julius Maier, Verlagsbuchhandlung
in Stuttgart.

Kölnische Volkszeitung.
[9170.] („Kölnische Blätter.“)
Täglich zwei Blätter von je einem
ganzen Bogen.
Auflage 7200.
Inserate: 1 1/2 S. Reclamen 4 S.
Köln. J. P. Bachem.

[9171.] Unterzeichneter empfiehlt seine in größ-
tem Maßstabe eingerichtete Buchbinderei den ge-
ehrten Herren Buchhändlern zur gef. Beachtung u.
versichert bei elegantester und solidester Ausführung
die billigsten Preise.

Hochachtungsvoll
Leipzig. J. F. Bösenberg.

Moritz Schauenburg,
G. Silbermann's Nachfolger in
Straßburg,

[9172.] empfiehlt seine Buchdruckerei den Herren
Verlegern. Werke in französischer Sprache
werden durchaus correct geliefert.

Specialität in Buchdruck-Farbendruck.

Die Erzeugnisse dieser Abtheilung sind von
seltener Vollkommenheit. Pariser und Londoner
Verleger beschäftigen die Farbendruckpressen vor-
zugsweise. Zur Cantate-Messe wird ein Muster-
band in Leipzig auflegen.

Disponenden und Ueberträge

[9173.] können wir nächste Oster-Messe, auch
den entferntesten Handlungen, unter keiner
Bedingung gestatten. Wir bitten hiervon
Notiz zu nehmen und werden uns auf diese An-
zeige, welche wir zwölfmal inseriren lassen, be-
ziehen.

Berlin, 15. Februar 1871.

A. Sacco Nachfolger.
A. Sacco Nachfolger.
(Separat-Conto.)

J. G. Schelter & Giesecke
[9174.] in Leipzig
empfehlen ihre
Galvanoplastische Anstalt
den Herren Verlegern zur gef. Benutzung.

Keine Disponenden.

[9175.] Disponenden können wir zur bevorstehenden
Ostermesse verschiedener neuer Auflagen
wegen von unserem Verlag ausnahmslos nicht
gestatten und bitten dringend, dies zu berücksich-
tigen.

Hildburghausen, 20. Januar 1871.
Keffelring'sche Hofbuch-
L. Ronne's Verlag.

C. G. Naumann, Leipzig.
Accidenz- u. Buchdruckerei.
[9176.] **Formular-Magazin.**
Näheres in Schulz' Adressbuch.

[9177.] Die titl. Herren Verleger von katho-
l. Literatur werden hiermit freundlichst ersucht, uns
ihre Novitäten in zweifacher Anzahl sofort nach
Erscheinen zugeben zu lassen.
Hochachtungsvoll
Biberach. Bopp & Galler.

Zur bevorstehenden Communionzeit
[9178.] empfehle ich die Gebetbücher meines
Verlages in gewöhnlichen bis zu den feinsten
Einbänden zu billigen Preisen. Preiscon-
rant steht zu Diensten.
Göln 1871. J. P. Bachem.

[9179.] J. Sandoz in Neuchâtel ersucht um gef.
umgehende Zusendung à cond. von Werken über
Uhrmacherkunst oder einzelne Theile derselben.

[9180.] W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.

[9181.] Mit 45% Rabatt
gegen baar liefert Musikalien-Sortiment stets
slofort
Robert Seitz in Leipzig.

[9182.] Illustrierte Placate erbittet schleunigst
Moritz Orgelbrand in Warschau.

[9183.] Wihl. Braumüller & Sohn in Wien
ersuchen die Verleger von Werken über „Papiere-
fabrikation“ (seit 1869 erschienene), gef. 1 Exem-
plar à cond. einzusenden.

[9184.] **Rest-Auflagen**
sowie größere Partien kauft stets gegen baar
G. Lucius in Leipzig, Neumarkt 5.

Leipziger Börsen-Course
am 30. März 1871.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.			
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	142 7/8	B
	l. S. 2 M.	142	G
Angsburg p. 100 fl. i. S. W.	k. S. 8 T.	57	G
	l. S. 2 M.	—	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Frca.	k. S. 8 T.	80 7/8	G
	l. S. 3 M.	80 1/2	G
Berlin pr. 100 M. Pr. Crt.	k. S. Va.	99 7/8	G
	l. S. 2 M.	—	—
Bremen p. 100 M. Lsd. à 3 M.	k. S. 8 T.	110 7/8	G
	l. S. 2 M.	109 3/4	G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 1/2	G
in S. W.	l. S. 2 M.	56 1/2	G
Hamburg pr. 300 Mk. Boo.	k. S. 8 T.	151	G
	l. S. 2 M.	150 1/2	G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6.25 1/2	G
	l. S. 3 M.	6.23 1/2	G
Paris pr. 300 Frca.	l. S. 8 T.	—	—
	l. S. 3 M.	—	—
Wien pr. 100 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	81	G
	l. S. 3 M.	80 1/2	G
Sorten.			
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/100 Zpfd. brutto u. 1/100 Zpfd. fein) pr. St.		—	—
Augustd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.		—	—
And. ausländ. Louisd'or „ do.		—	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.		—	—
20 Francs-Stücke „ do.		5.11 7/8	G
Holl. Duc. f. 143 1/2 St. } à 3 M. Ag. pr. Ct.		—	—
Kais. do. } = 1 Zpfd. f. do.		6 1/2	G
Passir do. „ do.		—	—
Gold pr. Zollpfund fein		—	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto		—	—
Silber pr. Zollpf. fein		—	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten		81 1/2	G
Russische do. pr. 90 R.		—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 M.		99 3/4	G
do. do. do. à 10 M.		99 3/4	G
Auslând. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)		99 3/4	G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 M.
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von
Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
3) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Rath der Stadt Leipzig. — Berliner Verleger-Verein. — Erschienenene Neuigkeiten des
deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt Nr. 9051-9184. — Leipziger Börsen-Course am 30. März 1871.

Katland in Leipzig 9180.	Carctner in B. 9061.	Lüderich'sche Briggbch. 9066.	Schelter & Giesecke in Leipzig
Andreas & C. 9118.	Gerold's Sohn 9069.	Räden 9131.	9174.
Anonyme 9054. 9182-33. 9138	Gerschel 9152.	Maier in St. 9169.	Schmid in Sch.-G. 9086.
-39. 9141-46. 9148. 9157.	Gesellschaft, Photogr., 9059.	Mälzer 9147.	Schönlein 9160.
9167.	Gleerup 9151.	Mattbesius 9108.	Schulze, G. in L. 9085.
Arney 9052.	Goldschmidt 9168.	Mittler in L. 9153.	Schulze in D. 9070.
Bachem 9170. 9178.	Goldstein in B. 9125.	Mittler & S. 9111.	Seiler in L. 9081. 9106-7.
Beck in N. 9126.	Goep in B. 9088.	Mourel 9051.	9110.
Bensheimer 9083. 9149.	Graeger 9092.	Muquardt 9168.	Seitz in L. 9181.
Berg in B. 9120.	Großmann 9084.	Raumann, G. G., in Leipzig	Senff in Sch. 9140.
Bopp & G. 9177.	Hahn in S. 9114.	9176.	Serbe 9057. 9161.
Bösenberg in Leipzig 9154. 9171.	Hanemann 9117.	Reupert 9096.	Stangel 9080.
Braumüller & S. 9113. 9183.	Heilmann in L. 9055.	Riese 9116.	Stargardt 9130.
Brockhaus 9071.	Hef in B. 9051.	Ronne 9175.	Steinacker 9127.
Buchh., Deutsche, 9097.	Homann in R. 9159.	Opeh 9102.	Stiller in M. 9053.
Burger & D. 9088.	Hurter 9074.	Orgelbrand, M., 9182.	Stöckhardt 9156.
Calvary & C. 9122.	Jaworski 9062.	Polatschek 9076.	Treffing 9079.
Clemm 9104.	Jourdan, M., 9119.	Prager & R. 9060.	Urban & Sch. 9121.
Gibaf 9136.	Keffelring 9175.	Priebatsch in B. 9068. 9128.	Verlagsbureau in III. 9076.
Tabeim-Expd. 9156.	Kilian 9085.	Puttkammer & M. 9164.	Vierweg in D. 9124.
Danz in L. 9150.	Kniep 9093.	Quandt & S. 9072.	Vierweg & S. 9162.
Diehl in G. 9052.	Köbler in Lva. 9091.	Rechnagel 9112.	Vogel in L. 9075.
Dieter & K. 9101.	Korn in Bresl. 9064. 9165.	Rein 9135.	Wagner in L. 9056.
v. Ebner in N. 9109.	Kortkamp 9063. 9094.	Richter in Verb. 9100.	Weber in L. 9058.
Engelmann in L. 9137.	Kommel in R. 9105.	Rühl 9123.	Weise, G., 9099.
Enke 9090.	Kangenscheidt 9103.	Rajwnag 9163.	Werner in L. 9134.
Erras 9115.	Leuschner & L. 9129.	Sacco Nachf. 9173.	Wohlgemuth 9067.
Expd. d. Germania 9158.	Lippert, J. S., 9082.	Sandoz 9179.	Wollsdorf 9065.
Expd. d. „Reper'sche Bücher“	Lucius 9184.	Schauburg 9172.	Zander in L. 9087.
9073.	Ludhardt in L. 9077.	Schaumburg in St. 9089.	

